# Deutsche Autoren Russlands

# Немецкие авторы России

Band / Том 7

Die Autorendaten kann man einzeln bei dem Autor der Enzyklopädie bestellen:
edarmer@gmx.de

Отдельные данные о авторах можно заказать у автора энциклопедии по адресу:
edarmer@gmx.de

Aktualisiert: 15.09.2026.

Актуализировано: 15.09.2026.

EDMUND MATER

# DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS

ENZYKLOPÄDIE

© Edmund Mater, Raisa Mater, Viktor Mater

Die Weiterverwendung der Inhalte (in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form) ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers der Enzyklopädie untersagt

ЭДМУНД МАТЕР

# НЕМЕЦКИЕ АВТОРЫ РОССИИ

ЭНЦИКЛОПЕДИЯ

© Эдмунд Матер, Раиса Матер, Виктор Матер

Частичное или полное использование материалов энциклопедии возможно только с разрешения автора-составителя

*Meiner Frau Raisa für ihre Unterstützung und Geduld während der langjährigen Arbeit an dieser Enzyklopädie gewidmet*

*Моей жене Раисе за её помощь и терпение во время долголетней работы над этой энциклопедией посвящается*

## BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Die Enzyklopädie **„Deutsche Autoren Russland**s“ ist die bisher vollständigste und umfangreichste Sammlung von Daten, Werken und Biografien bekannter Persönlichkeiten deutscher Herkunft, die in allen Bereichen der Wissenschaft, Geschichte, Literatur und Kultur tiefe Spuren in der Geschichte Russlands hinterlassen haben. Sie beinhaltet Namen von Wissenschaftler, Kulturschaffender, Schriftsteller, Ärzte, Physiker, Chemiker, Geodäten, Politiker, usw., die in Russland lebten, arbeiteten und zusammen mit anderen Völkern diesen großen Staat aufbauten und den Progress des Landes ankurbelten.

Dem Autor der Enzyklopädie **Edmund Mater** gelang es, ein Werk zu schaffen, das es in unserer russlanddeutschen Medienwelt noch nie gab. Etwa drei Jahrzehnten trug er Teilchen der russlanddeutschen Geschichte zusammen und schuf damit sein Lebenswerk, auf das wir alle sehr stolz sein können.

Sein Werk besteht heute aus 8 (acht) Bänden, in denen über 6000 (sechstausend) Namen festgehalten sind. Durchdacht aufgebaut und inhaltlich zusammenhängend entspricht es allen wissenschaftlichen Forderungen der Enzyklopädien: Es enthält Angaben von Quellen, ist nach alphabetischer Reihenfolge aufgebaut und anschaulich mit Porträts, Bildern und Zeichnungen bestickt. Die Texte sind zum großen Teil zweisprachig präsentiert – in Russisch und in Deutsch, wodurch der Zugang zur gesammelten Information für einen größeren Kreis von interessierten Leser erleichtert wird und ihnen damit auf der Suche nach bestimmten Personen gute Hilfe leisten kann.

Leider existiert diese eindrucksvolle Schöpfung des Autors heutzutage nur in digitaler Form. Obwohl die Menschheit gegenwärtig gut mit digitalen Medien zurechtkommt, ist es doch ziemlich umständlich und aufwändig an die gefragten Information zu kommen. Es lauert auch die Gefahr, dass die Enzyklopädie eines Tages in den Internetweiten verschwinden kann. Und es wäre äußerst bedauerlich, wenn es dazu käme.

Daher besteht die dringende Notwendigkeit, diese exzellente Arbeit auf Papier festzuhalten, die Bände in einem Verlag herauszugeben und dadurch der internationalen Öffentlichkeit einen repräsentativen Teil unserer russlanddeutschen Geschichte gängig zu machen.

*Rose Steinmark, Publizistin, Übersetzerin*
*Deutschland/Münster*

## Danksagung

Mein Dank für die Unterstützung bei Sammeln und Bearbeitung von Daten für diese Enzyklopädie geht an:
**Rose Steinmark** – Publizistin, Fernsehredakteurin, Szenaristin, Übersetzerin (Münster, Deutschland); Dr. **Katharina Neufeld** – Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte in den Jahren 1999–2016 (Detmold, Deutschland); Dr. **Wendelin Mangold** – Pädagogen, Autor und Übersetzer (Königstein, Deutschland); **Walter Bähr** – Geschäftsführer des Lichtzeichen-Verlags in den Jahren 1995–2020 (Lage, Deutschland); Dr. **Viktor Kirchgässner** – Inhaber der Firma „Kurtour“, Verleger der Zeitung der Russlanddeutschen in Deutschland „Neue Semljaki“ (Paderborn, Deutschland); **Harry Carstensen** – Webhosting, Datenverarbeitung (Kiel, Deutschland); **Valentin Witrenko** – Lehrer und Historiker (Nowohrad-Wolynskyj, Ukraine); **Kurt Wilhelm** – Historiker, Autor des Buches „Deutsche in der Geschichte Russlands“ (Hamburg, Deutschland); **Swetlana Katscherowskaja** – Lehrerin, Leiterin des Zirkels „Versbauschule“ für junge Lyriker in Sibirien (Nowoskatowka, Russland); **Tamara Leonhart** – Leiterin des Begegnungszentrums für Deutsche in Omsk in den Jahren 2006–2010 (Omsk, Russland); **Sofja Wenzel** – Publizistin, Autorin, Kulturologin (Moskau, Russland); **Viktor Ebers** (Berlin, Deutschland); **Tatjana Golowina** – Redakteurin, Journalistin (Koblenz, Deutschland); Dr. **Olga Martens** – Herausgeberin der Moskauer Deutschen Zeitung, erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (Moskau, Russland); Dr. **Olga Silantjewa** – Redakteurin der Moskauer Deutschen Zeitung (Moskau, Russland); **Irina Leinonen** – unabhängige Forscherin und langjährige Freiwillige der St. Petersburger „Gesellschaft der Freunden der Karl-May-Schule“ (Lauscha, Deutschland); Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Monolith e.V.-Netzwerk Aussiedler“ (Paderborn, Deutschland).

Mein ewiges Andenken an:
**Herold Belger** – Übersetzer, Kritiker und Publizisten (Almaty, Kasachstan);
**Nikolaus Arndt** – Vorsitzenden des Vereins „Historischer Verein Wolhynien e. V.“ (Wiesentheid, Deutschland);
**Reinhold Zielke** – Lehrer, Sammler und Besitzer des Privatmuseums „Scheunenmuseum“ zur russlanddeutschen Kulturgeschichte in Nidda (Neuberg, Deutschland);
**Georgij Mokritzkij** – Verleger, Journalisten und Historiker (Schytomyr, Ukraine),
die unschätzbare Hilfe bei der Arbeit an meinem Werk geleistet haben.

Der Verfasser

## Слова благодарности

Выражаю искреннюю благодарность за поддержку при сборе и обработке материала для данной энциклопедии:
**Розе Штайнмарк** – публицисту, редактору телевидения, сценаристу, переводчице (Мюнстер, Германия); доктору **Катарине Нейфельд** – директору Музея истории культуры российских немцев в 1999–2016 годах (Детмольд, Германия); доктору **Венделину Мангольду** – педагогу, автору и переводчику (Кёнигштайн/Таунус, Германия); **Вальтеру Бэру** – исполнительному директору издательства «Лихтцейхен» в 1995–2020 годах (Лаге, Германия); доктору **Виктору Кирхгесснеру** – владельцу фирмы

Kurtour, издателю газеты российских немцев в Германии «Новые земляки» (Падерборн, Германия); **Гарри Карстензену** – специалисту в сфере обработки данных (Киль, Германия); **Валентину Витренко** – учителю и историку (Новоград-Волынский, Украина); **Курту Вильгельму** – историку, автору книги «Немцы в истории России» (Гамбург, Германия); **Светлане Качеровской** – учительнице, руководителю кружка юных поэтов Сибири «Школа стихосложения» (Новоскатовка, Омская обл., Россия); **Тамаре Леонгарт** – руководителю Центра встреч немцев города Омска в 2006–2010 годах (Омск, Россия); **Софье Вензель** – публицисту, автору, культурологу (Москва, Россия); **Виктору Эберсу** (Берлин, Германия); **Татьяне Головиной** – редактору, журналисту (Кобленц, Германия); доктору **Ольге Мартенс** – издателю «Московской немецкой газеты», первому председателю Международного союза немецкой культуры (Москва, Россия); доктору **Ольге Силантьевой** – редактору «Московской немецкой газеты» (Москва, Россия); **Ирине Лейнонен** – независимому исследователю и многолетнему волонтеру Санкт-Петербургского «Общества друзей школы К. Мая» (Лауша, Германия); Сотрудникам Общества «Монолит – сеть переселенцев» (Падерборн, Германия).

Вечная память:
**Герольду Бельгеру** – переводчику, критику и публицисту (Алматы, Казахстан);
**Николаусу Арндту** – председателю исторического общества «Волынь» (Визентхейт, Германия);
**Райнгольду Цильке** – учителю, коллекционеру, владельцу частного музея «Свидетельства истории культуры российских немцев» (Нейберг, Германия);
**Георгию Мокритскому** – издателю, журналисту и историку (Житомир, Украина), оказавшим мне неоценимую помощь в работе над моим трудом.

Автор

## Vorwort

Seit der Ausgabe des vierbändigen Nachschlagewerks „Autorenlexikon der Russlanddeutschen“ – eine Pionierarbeit ohnegleichen – sind einige Jahre vergangen. Nun liegt eine zweite Ausgabe vor, aber nicht einfach erweitert, ergänzt, verbessert und aktualisiert, sondern komplett und gründlich umgearbeitet und sogar umbenannt: „Deutsche Autoren Russlands“. War es früher ein vierbändiges Lexikon, so hat die neue Ausgabe die Gestalt einer achtbändigen Enzyklopädie angenommen, ein bis dato ausführlichstes russlanddeutsches Schrifttum.

Denn inzwischen kamen viele neue Fakten, Literaturquellen und Fotomaterialien hinzu, die dringend aufgenommen werden mussten. Dabei kommen zu den schon über drei Tausend Namen noch einmal so viele neue Namen hinzu, zusammen über sechstausend. Zum ersten Mal sind darunter auch Autoren der nachfolgenden Generationen der Russlanddeutschen.

Edmund Mater verwendet eine besonders produktive Arbeitsmethode, indem er keine künstlichen Schranken setzt und die zeitlichen Grenzen nach beiden Seiten offenlässt, eine Herangehensweise, die seine Arbeit interessant und spannend macht. Wie immens dabei die Spannweite sein kann, veranschaulichen zwei Namen: Bruno von Querfurt (geb. 974) und Andre Geim (geb. 1958).

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen und hat damit Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In unermüdlicher Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgisien u. a.) und in Herkunftsorte (Omsk, Shytomir, Kaliningrad u. a.) der Autoren unternommen.

Inzwischen ist sein Werk, bis jetzt im Internet freigegeben, in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada, Japan u. a. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Die achtbändige Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Generationen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

*Dr. Wendelin Mangold*
*Königstein im Taunus*

## Предисловие

Со времени издания четырехтомного справочника «Лексикон авторов российских немцев», без сомнения являющимся беспрецедентным новаторским исследованием, прошло несколько лет. Данное, второе издание, не просто расширенно, дополнено и актуализировано, но и полностью и основательно переработано и даже переименовано на «Немецкие авторы России». Раннее издание, четырехтомный лексикон, приняло форму восьмитомной энциклопедии, являющейся на данный момент самым расширенным свидетельством российско-немецкой литературы.

За прошедшее со дня выхода первого издания время, появилось много новых фактов, литературных источников и фотоматериалов, которыми необходимо было дополнить раннее представленный справочник. При этом к уже свыше трём тысячам авторов добавилось много новых имён, которых между тем набралось свыше шести тысяч. Впервые среди них также авторы новых поколений российских немцев.

Эдмунд Матер использует особо продуктивный метод работы, он не ставит искусственные препоны и оставляет временные границы по обе стороны открытыми, этот прием представляет его работу интересной и увлекательной. О том, насколько огромным при этом может быть временной размах, наглядно свидетельствуют два имени: Бруно фон Кверфурт (род. 974) и Андре Гейм (род. 1958).

Эдмунд Матер создал своей восьмитомной энциклопедией «Немецкие авторы России» оригинальный по своей наполненности справочник и тем самым воскресил тысячи забытых немецко-российских авторов и, опираясь на важнейшие источники, знакомит с их биографиями и творчеством.

В неутомимой работе Эдмунд Матер просмотрел бессчётное количество книг, изучал оригиналы, много дней проработал в библиотеках и архивах и на приватной основе выезжал на родину авторов (Россия, Украина, Казахстан, Киргизия и т.д.) и места их рождения (Омск, Житомир, Калининград и т.д.).

Его труд, до сих пор доступный в открытом сайте, известен и отмечен большим кругом лиц как в Германии, так и в России и в целом ряде таких стран как Америка, Канада, Япония и т.д. Студенты, докторанты и научные работники всего мира используют его, как неоценимый источник при подготовке дипломных работ, рефератов и диссертаций.

Беспримерный труд Эдмунда Матера давно уже ждет своего издания – это очень весомый и веский документ истории, культуры, искусства и литературы российских немцев как в Германии, так и в России, и во всем мире. Он важен для укрепления самосознания и менталитета российских немцев. Российские немцы могут гордиться достижениями своих земляков как в прошлом так и в настоящем.

Восьмитомная энциклопедия Эдмунда Матера служит мостом между старшими и молодыми поколениями и между странами и народами, в первую очередь между Германией и Россией и между немцами и русскими.

*Д-р Венделин Мангольд*
*Кёнигштайн (Таунус)*

# Autorendaten sind alphabetisch eingeordnet

# Данные об авторах расположены в алфавитном порядке

**SAKS (Sachs), Andreas;**
**ЗАКС Андреас Адамович:**

Links auf dem Photo

Teilnehmer des 1. Schriftstellerkongresses 1934 in Moskau
Die Schriftsteller (v.l.n.r.)
Andreas Saks, Gerhard Sawatzky und Franz Bach

Geboren/Родился: 04.05.1903 in Baku in einer Arbeiterfamilie.
Verstorben/Умер: 11.11.1983 in Kischinjow (Moldawien).

Prosaiker, Lyriker und Dramatiker, Parteimitglied. Früh verwaist. Aufgewachsen bei den Großeltern. Ausbildung als Tischler, Arbeiter bis zur Einberufung in die Rote Armee 1925-27 in Atschinsk (Sibirien) stationiert. Während des Dienstes Bibliothekar. Selbstbildung, politische Schulung und Beitritt zur Partei (1927). Parteiarbeit im Kanton Dobrinka (Dreispitz) an der Wolga. Ab 1931 abwechselnd Zeitungsmitarbeiter, Arbeit im Bildungswesen und am Staatstheater in Engels.
Literarisch tätig seit den 20er Jahren, Teilnehmer des Unionskongresses der Sowjetschriftsteller 1934 in Moskau (geleitet von Maxim Gorki). 1934-38 Studium an der Pädagogischen Hochschule Engels. 1938 Vorsitzender des Organisationsbüros der Wolgadeutschen Schriftstellerorganisation. Mitglied des Schriftstellerverbandes der Sowjetschriftsteller. 1941 deportiert nach Sibirien, wo er in einer Försterei und in einem Sägewerk gearbeitet hat. Nach dem Krieg Buchhalter in einer Sowchose (Gebiet Krasnojarsk). Fernstudent der Fremdsprachenkurse in Moskau. Ab 1957 bis 1963 Deutschunterricht am Technikum in Atschinsk. Nach der Pensionierung (1963) Übersiedlung nach Astrachan und zuletzt nach Kischinow (Tiraspol).
War als Dramaturg, Schwänkeschreiber und in Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften tätig. Werke: „Die Quellen sprudeln“, „Die Schatzgräber“, „Friedrich Bauer und die Seinen“, „Erlebtes und Verwehrtes“, „Im Wirbelsturm“ u. a.

Родился 04.05.1903 в Баку.
Умер 11.11.1983 в г. Тирасполе в Молдавии.

Прозаик, драматург, поэт, шванкист. Вырос и учился в с. Семёновка на Волге. В 1925-1927 г. г. служил в Красной Армии в Ачинске (Сибирь). Находился на партийно-советской работе. С 1931 г. работал в газете «Нахрихтен», в Наркомпросе Автономной Республики немцев Поволжья, в Немецком драматическом театре. Учился в Немецком пединституте в Энгельсе. Участник 1 съезда советских писателей в 1934 г. в Москве. С 1938 г. председатель Союза немецких писателей Поволжья. В 1941 г. депортирован в Сибирь. Трудармия. После войны – рабочий, бухгалтер, учитель в Ачинске. Жил в Астрахани, потом в Тирасполе. В 1963 г. ушёл на пенсию. Член СП СССР с 1934 г.
Произведения А. Закса были весьма популярны ещё до войны. Ряд его пьес ставился на сцене Немецкого драматического театра в Энгельсе: «Источники бьют ключом», (в соавторстве с П. Куфельдом); «Вознесение Патера Вуцки в ад», «Фриц становится героем», «Родной очаг», «Неудавшийся маскарад», «Франц Крафт».
Он автор более 40 песен (Композитор Г. Шмидер), В немецкой периодике тех лет печатались его стихи, очерки, рассказы, юморески, шванки, скетчи.
Активно занимается литературной деятельностью и после войны. Написал пьесы «Фридрих Бауэр и его дети», «Что за бабушка без внуков», «Похищенная невеста», романы «Пережитое», «В вихре времени», многочисленные рассказы, очерки, стихи, частушки, перевёл на немецкий язык несколько пьес русских писателей, а также свои шванки и юморески на русский язык. Регулярно печатался в немецкоязычной прессе СССР и в многочисленных коллективных сборниках российских немецких писателей.
**Соч.:** «Источники бьют ключом», Энгельс, 1934, и м. д.

**Quellen/Источники**:

**„Russland-Deutsche Autoren“.** Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 57, 59, 241-243
**„Russlanddeutsche Literatur“.** Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 11, 203-214, 328-329
**„Российские немецкие писатели“**, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
**„Russlanddeutsche Schriftsteller“**: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
**„Geschichte der russlanddeutschen Literatur**“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 105, 158, 240
**„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“**, Band 1, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 1, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).
**„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“**, Band 3, Alma-Ata Kasachstan 1982; «Антология советской немецкой литературы», Том 3, Алма-Ата, Казахстан 1982 (на немецком языке).
**Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“**. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 1.
**„Die Deutschen Russlands“** Enzyklopädie, Band № 1 (А – И), „ERD“ Moskau, 1999; «Немцы России» энциклопедия, Том № 1 (А – И), «ЭРН» Москва, 1999. Seite 775.
**„Die Deutschen in der Sowjetunion“** Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seite 425 (Tabelle 22).
**„В поисках своего ритма»** Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 137
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 17, 19, 119, 121, 139, 152, 180
**Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература**: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 19, 20
**„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“**, Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, 160-163
**„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland“** Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 25.

**Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы»**. Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страницы 38, 41, 45, 46, 49 (два раза), 54, 56, 57

**„Heimatliche Weiten“** Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Heft 1, 1982, Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. ISSN 0207-6985. Seiten 269-286, 287

**„Heimatliche Weiten“** Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft 1, 1983, Seiten 5-150; Heft 2, 1983, Seite 287; Heft 1, 1984, Seite 287; Heft 1, 1988, Seiten 283-285.

**„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“**/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 38 (Nr. 508-512), 71 (Nr. 1004, 1005, 1006, 1007), 115 (Nr. 1618), 142 (Nr. 2011), 173 (Nr. 2473), 232 (Nr. 3368), 265 (Nr. 3891, 3904), 292 (Nr. 4267)

**„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur von Anfängen bis 1941“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 23).** Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Meir Buchweiler, Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1990. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-05490-9. Страница(ы)/Seite(n) 7, 53-54 (Nr. 91-96), 92.

**„Lichter in den Fenstern“. «Огни в окнах».** Sowjetdeutscher Almanach. Verlag Progreß Moskau. 1979. Gedruckt in der UdSSR. Альманах советско-немецкой поэзии и прозы. Страницы/Seiten 273-310

**„Hand in Hand“ «Рука об руку».** Gedichte und Erzählungen. Verlag für fremdsprachige Literatur. Moskau 1960. Стихотворения и рассказы. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 3. 85-86, 245-255, 298

**„Hand in Hand“ «Рука об руку».** Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 236-237, 265

**„Geschichte der Deutschen in Russland“ «История немцев России».** Ein Lehrbuch. Учебное пособие. Авторы: Герман А.А., Иларионова Т.С., Плеве И.Р. Издательство «МСНК-пресс». Тираж 3000 экземпляров. ISBN 5-98355-016-0. Страница(ы)/Seite(n) 402, 403, 506

**„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“.** Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 293

**„Phönix“ «Феникс»** Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Немецкий литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Учредитель: Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). Frühling/Весна 1999. Страница(ы)/Seite(n) 53-78; Sommer/Лето 1999. Страница(ы)/Seite(n) 47-64

**«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“** Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 51, 73, 99, 117, 179, 203, 207-210, 216, 220-222, 273, 335

**«Немцы Алтая».** Справочно-библиографический сборник. Барнаул 2008. Издательство АКИПКРО. 362 стр. ISBN 978-5-93957-305-4 Seite(n)/Страница(ы) 112-113

**„Sage über meine Freunde“.** Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. Seite(n)/Страница(ы) 429, 488-489, 526, 541-544

**„Russlanddeutsche Schriftsteller“** Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 177-179

**«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“.** Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 251, 386, 387, 393

**„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“.** Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 15

**„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра»** на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 15, 16, 18, 20, u.a.

**„Russland-Deutsche Zeitgeschichte“**. Band 17, Ausgabe 2020. Biographien, Kriegsgeschichten, Auswanderungskampf, Tipps für Familienforschungen. Projektleiter: Michael Wanner / Regenstauf.

Herausgeber: „Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V.“ Nürnberg. Internet: www.hfdr.de. ISBN 978-3-9820386-2-9. Страница(ы)/Seite(n) 78-79

**SALOME, Louise (Lou Andreas-Salomé);**
**САЛОМЕ Луиза Густавовна:**

Lou mit Rainer-Maria Rilke zu Gast beim russischen Bauernmädchen Spiridon Droschin während ihrer zweiten Russlandreise 1900 (Quelle: Sälber L., Lou Andreas-Salomé', Rowohlt 2004)

Луиза Андреас-Саломе с мужем Фридрихом Андреасом.

Geboren/Родилась: 12.02.1861, S.-Petersburg.
Gestorben/Умерла: 05.02.1937, Göttingen.

Schriftstellerin.
Vater – Gustav von Salome’ (russischer General). Mutter – Luisa, geborene Wilms.
Besuchte die deutsche reformierte Petri-Schule. Keine zwanzig Jahre alt verlässt sie das zaristische Russland.
Autor von Büchern: „Fenitschka. Eine Ausschweifung“ (повесть «Феничка», 1898), „Rodinka. Eine russische Erinnerung“ («Родинка. Воспоминая о России», 1923).
Вместе с дочерью Зигмунда Фрейда составила учебник по детской психиатрии.

**Нижеследующий материал подготовила Валентина Томашевская-Арндт:**
Луиза Саломе родилась 12 февраля 1861 года. Её отец, Густав фон Саломе (1809 - 1879), наполовину немец, наполовину француз, был российским генералом и действительным тайным советником. За успешную службу он получил от Николая I потомственный дворянский титул. При рождении девочке дали имя Луиза, в честь матери, урожденной Вильм, дочери сахарного фабриканта. После пяти сыновей родила долгожданную девочку. Лу девушку станут называть позже, с подачи пастора Хендрика Гийо. И это имя принесет ей известность. Гийо, голландский пастор, был наставником царских детей и проповедником лютеранской церкви Санкт-Петербурга. Он понял, что Лу девушка необыкновенная, с пытливым умом. Он давал ей читать Канта, Лейбница, Руссо, Вольтера, вместе они изучают историю религий, логику, Библию.
После смерти отца, генерала фон Саломе, Лу начала подолгу болеть. У неё нашли серьёзное заболевание легких, доктора посоветовали ей сменить климат. В сопровождении матери Луиза в 1880 году отправляется в Швейцарию, где слушает университетские лекции. В Российской империи в то время ещё не существовало высшего образования для женщин. Лу выражает желание заниматься у Алоиса Бидермана, крупнейшего протестантского теолога эпохи. Мать какое-то время не хочет отпускать Лу во взрослую жизнь под предлогом заботы о её здоровье. На самом же деле госпожа Саломе боится появления "нового Гийо". Больше всего она желает дочери счастливого замужества и стабильного будущего, но та и слышать об этом не хочет. В конце концов вместе с матерью Лу переезжает в Рим.

В Риме, в доме писательницы Мальвиды фон Майзенбух, приятельницы Гарибальди и знакомой Ницше и Вагнера, Лу познакомилась и подружилась с одним из лекторов в салоне, 32-летним Паулем Реё ((Paul Rée, 1849 – 1901) - немецкий писатель и философ - и уже вскоре Реё делает Лу Саломе предложение, но Лу решила посвятить себя исключительно духовным интересам. Она предложила ему жить вместе «духовной коммуной», к которой могли бы присоединиться и другие юноши, и девушки, желающие продолжить образование. Реё, как ни странно, принимает это предложение. И они путешествуют по Европе, посещая Германию и Францию.

*В 1882 году Реё знакомит С*аломе со своим другом Фридрихом Ницше. Он был старше Лу на 17 лет. Ницше признавался, что никогда не встречал женщины, равной ей по уму. Утверждают, что именно чувства к Лу, желание покорить её в полной мере пробудили писательский потенциал Ницше. Философ не раз говорил, что она — самая умная из всех встреченных им людей. На её стихи Ницше написал музыкальную композицию "Гимн к жизни"(1887 год). Считается, что именно образ Лу Саломе Ницше использовал в "Заратустре". Ницше считает молодую девушку родственной душой: "Я думаю, единственная разница между нами — в возрасте. Мы живем одинаково и думаем одинаково", — однажды с изумлением произносит он. Работа у их троицы кипела: в тот период они действительно много читали, обсуждали и творили. Но эмоциональная сторона совместной жизни оставалась неоднозначной. Судя по дневникам и свидетельствам современников, их отношения действительно оставались платоническими. Луизу с первого взгляда невзлюбила сестра Ницше — Элизабет, властная, но недалекая женщина, от которой философ на протяжении всей жизни был зависим. Элизабет настраивала брата против Лу. Впрочем, Луиза и Фридрих и так начали ссориться: не получив от Лу взаимной любви, Ницше требовал от неё безграничной преданности, внимания и сочувствия к каждой его мысли и идее. Саломе бунтовала: это было настоящим покушением на ее индивидуальность. Вскоре и Пауль Реё уехал в Швейцарию. Во время горного похода он упал в ущелье и погиб. До сих пор, не установлено, был ли это несчастный случай или самоубийство. В истории философии Реё больше известен как друг Ницше. Характер большей части его размышлений носит на себе отпечаток идей его друга и их общей подруги Лу фон Саломе.

За Лу настойчиво ухаживал ученый-востоковед Фридрих Андреас (*Friedrich Carl Andreas,* 1846 – 1930). Он был ей интересен как личность и чем-то напоминал отца. В 1886 году она решила принять его предложение, но с условием: никогда не вступать в интимные отношения с мужем. Она настаивает, чтобы это условие было прописано в их брачном контракте. Он согласился, думая, что со временем Лу изменит своё отношение к нему, но её решение оказалось твердым. Все сорок три года их брак оставался платоническим. Став замужней дамой, Лу занялась писательством. В 1905 году экономка её мужа, Андреаса, рожает от него дочь. Лу оставляет девочку, названную Марией, в своём доме, и с любопытством исследователя наблюдает за собственными реакциями. Именно ей, юной Марии Апель, досталось потом всё состояние супругов. Русская революция – 1917 - лишила Лу остатков её состояния и возможности когда-либо увидеться с родными. Отныне она так и будет жить в их с Андреасом чудесном доме под Геттингеном, где у неё был дикий сад и кабинет в мансарде.

Сексуальность уже тридцатилетней Лу Саломе разбудил Георг Ледебур, известный политик один из основателей социал-демократической партии в Германии и марксистской газеты «Форвартс», в будущем — член рейхстага (1850 – 1947). Марксистские убеждения не мешали ему любить роскошь и красивых женщин. Этот искушенный светский лев первым разгадал тайну Лу: «Вы не женщина, вы ещё

девушка! «— бросил он ей в ответ на какую-то колкость. А потом притянул к себе и поцеловал. Этого хватило, чтобы неприступная крепость по имени Лу Саломе пала. Но роман был недолгим — Ледебур начал требовать, чтобы Лу развелась и вышла за него замуж. Андреас, от которого она не стала скрывать своей связи с Ледебуром, устраивал гневные сцены. Лу сбежала в Париж. В этот же период начинают выходить её книги: "Битва за Господа" (1885), "Фридрих Ницше в зеркале его творчества" (1894), повесть "Руфь" (1895). В 1910 году выйдет её книга "Эротика", которой она подробно исследует чувственную сторону жизни.

В мае 1897 года известную писательницу Лу Саломе знакомят в театральной ложе, с Рильке. Саломе – умудренная опытом тридцатипятилетняя женщина, он 22-летний провинциал, страдающий от женского невнимания. Лу стала для него матерью, любовницей и музой. Она почувствовала в начинающем поэте огромный творческий потенциал и предложила заменить его обычное имя «Рене» на звучное «Райнер», которое знает теперь весь мир. «Без этой женщины я никогда не смог бы найти свой жизненный путь», — говорил Рильке позже. В любом случае, эта связь оставила неизгладимый след как в его, так и в её судьбе. Именно ему и никому более она показала страну своего детства – Россию и он влюбился в нее так же пылко и безнадежно, как в Лу. В России они побывали два раза: 1899 (вместе с мужем Лу) и в 1900 годах. Но отношениям Лу с Рильке не суждена была долгая жизнь. Он начинает заявлять собственнические права на Лу, и они расстаются. Правда, до самой смерти Райнера они будут дружить и переписываться. У Лу был роман с известным врачом Фридрихом Пинельсом. Эта тягостная ситуация разрешилась, когда Лу узнала, что у неё будет ребенок от Пинельса. Верная себе, она не скрыла этого от Рильке, и тот вскоре ушел от неё к художнице Кларе Вестхоф. Лу так и не изведала радости материнства — она потеряла ребенка.

В 1911 году шведский психиатр Пауль Бьер познакомил Андреас-Саломе с Фрейдом. Ей - пятьдесят, знаменитому психиатру - на пять лет больше, но он выглядел глубоким стариком, в то время как Лу почти не изменилась со времен молодости. Фрейд и Лу стали друзьями. Лу оставалась рядом с мэтром, писала статьи, выступала на семинарах, получив в окружении Фрейда почётное прозвище «матери психоанализа».

Когда Лу Саломе отходила в мир иной, у её постели была Мария — внебрачная дочь её мужа. Именно она передаст последние слова этой женщины-загадки: "Всю свою жизнь я работала и только работала. Зачем?"

Лу Андреас-Саломе умерла 5 февраля 1937 года в возрасте 76 лет в своём доме под Геттингеном, пережив мужа на семь лет. Её прах захоронили в его могиле.

Выдающаяся женщина, стоявшая у истоков психоанализа, автор двадцати художественных произведений и свыше ста критических статей и трактатов, книги «Эротика», которая стала бестселлером в Европе и выдержала пять переизданий. Её жизнь – увлекательный роман. Ею были очарованы, её любили многие выдающиеся мужчины. В чём загадка, тайна Луизы фон Саломе?

*02.08.2018*
*Deutschland, Bad Salzuflen*

**Quellen/Источники**:

**„Kalender 2007“**. Herausgeber: Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V. (**HFDR**).

**„Kontakt“ «Контакт»** Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. Ausgabe Nr. 7 07.02.2011. Seite 24; Ausgabe Nr. 7 07.02.2011.

**„GELIKON“** Buchversand/Книга почтой. Kantstraße 84. D-10627 Berlin. Telefon: 030-3234815, 030-32764638. E-mail: knigi@gelokon.de WWW.gelikon.de. Katalog Nr. 60 (зима 2013-2014). Страница(ы)/Seite(n) 144

**„Neue Semljaki“. «Новые Земляки».** Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 08 August 2018. Страница(ы)/Seite(n) 18-19

## SAWATZKY, Gerhard;
## ЗАВАДСКИ Герхард Генрихович:

**Gerhard Sawatzky,** geb. 1901 in einer Bauernfamilie im Dorf Blumenfeld in der Ukraine; lebte als Kind im Altai; absolvierte das Herzeninstitut in Leningrad, war danach als Lehrer an der Wolga tätig; wurde dann zur Pressearbeit berufen („Nachrichten“, „Der Kämpfer“). Mitdelegierter zur Ersten Unionskonferenz sowjetdeutscher Schriftsteller und des Ersten Unionskongresses der Sowjetschriftsteller. Seit 1934 Mitglied des Schriftstellerverbandes der Sowjetunion. Gest. 1944 in Solikamsk.



Geboren/Родился: 26.12.1901 in Blumenfeld, Südukraine.
Gestorben/Умер: 01.12.1944 im Arbeitslager in Solikamsk, Ural. Fiel dem Personenkult zum Opfer.

Gerhard Sawatzky ist als Literaturkritiker, Prosaiker, Poet und Nachdichter, Redakteur, Übersetzer und Erzähler in die Literatur der Russland-Deutschen eingegangen. Bauernsohn. Die Kindheit und Jugend verliefen in Chabary (Altai). Studium am Pädagogischen Institut in Leningrad, anschießend Lehrer in Wolgagebiet. Wechselte danach zur Pressearbeit über (journalistische und redaktionelle Arbeit) in Engels in den „Nachrichten“, dem „Kämpfer“ und in anderen Redaktionen. Beitritt zur Partei. Delegierter der 1 Unionskonferenz der wolgadeutschen Schriftsteller und der 1 Unionskonferenz der Sowjetschriftsteller 1934 in Moskau. 1938 Vorsitzender der wolgadeutschen Schriftstellerorganisation, bald darauf verhaftet und verurteilt. Nach dem 20. Parteitag wurde er posthum rehabilitiert.
Schrieb Romane, Poeme und Gedichte. Das von seiner Witwe versteckte und aufbewahrte Manuskript mit dem Werk „Wir selbst“ wurde erst 1984-87 im Almanach „Heimatliche Weiten“ veröffentlicht.
**Werke:** „Die Schmiede“, „Das Partisanengrab“, „Wir selbst“ u.a.
**Ausgaben:** Die Streitecke (Erzählungen), Engels 1933; „Drei Kollektivisten erzählen“, Engels: Deutscher Staatsverlag, 1935. 66 Seiten, 3000 Exemplare; Unter weißen Mördern (Erzählungen), Engels 1934. Deutscher Staatsverlag. 63 Seiten, 3000 Exemplare.

Родился 26.12.1901 г. в с. Блюменфельд на юге Украины.
Умер в Соликамске (Урал), в ГУЛАГе 01.12.1944.
Прозаик, поэт, переводчик, литературный критик, редактор, педагог, общественный деятель. Детство прошло на Алтае. Окончил Ленинградский пединститут им. Герцена. Педагогическая работа на Волге. Активная творческая – литературная и журналистская – деятельность. В начале 30-х годов работает в «Нахрихтен», «Дер Кемпфер», собирает молодые литературные таланты. Один их организаторов 1 Конференции немецких писателей России. В 1934 г. делегат 1 Всесоюзного съезда писателей СССР. С этого года член СП СССР. С 1938 г. председатель Союза немецких писателей Поволжья. Редактировал журнал «Дер Кемпфер». Активно печатался в немецкой прессе и в коллективных сборниках: «Рассказы Октября», Харьков, 1932; «Красные бутоны», М.,

1928. В 1938 г. был арестован органами НКВД. Реабилитирован в 1956 г. посмертно. Рукопись главного труда – объёмистого романа «Своими руками» - была сохранена его вдовой Софьей Завадски. Главы из этого романа публиковались уже в послевоенное время в немецкой прессе и в отдельных сборниках. Полностью роман опубликован в «ХВ» в 1984-1987 г. г. В 80-х г. г. на Алтае проводятся регулярно литературные чтения им. Завадски.

**Соч.:** «Рассказы» (Штрайтеке»), Энгельс, 1933 (на нем. яз.); «Среди белых убийц», рассказы, Энгельс, 1934 (на нем. яз.); «Своими руками», роман, «ХВ», 1984. № 1, 2; 1985, № 1, 2; 1986, № 1,2; 1987, № 1, 2; 1988, № 1.

Произведения Г. Завадски в послевоенное время вошли в сборники: «10 зовьетдойче эрцейлер», Берлин, 1982; «Своими руками», М., 1968; «Антология СНЛ», т. 1, а., 1981; «Унзер Ворт», 1991, № 2.

## Quellen/Источники:

**„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“.** Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 1992-94: Страница(ы)/Seite(n) 192-194

**„Russland-Deutsche Autoren“.** Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 142, 248-249, 334

**„Russlanddeutsche Literatur“.** Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 11, 215-222, 329

**„Российские немецкие писатели“,** Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1

**„Russlanddeutsche Schriftsteller“:** Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2

**„Geschichte der russlanddeutschen Literatur**“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 91, 106, 228

**„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“**, Band 1, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 1, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).

**Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“**. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 1.

**„Geschichte der russlanddeutschen Literatur**“ 1999, Johann Warkentin, ISBN 3-923553-18-8. Seiten 106-117.

**„Die Deutschen Russlands“** Enzyklopädie, Band № 1 (А – И), „ERD“ Moskau, 1999; «Немцы России» энциклопедия, Том № 1 (А – И), «ЭРН» Москва, 1999. Seite 769.

**„Die Deutschen in der Sowjetunion“** Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seite 420.

**„В поисках своего ритма»** Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 128, 131

**Бельгер Герольд. «Помни имя своё».** – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 17, 139, 178, 235, 241

**Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung**/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 19, 20

**«Литература волынских немцев»** (из серии «Литература немецкого этноса Волыни»), Валентин Витренко, Житомир 2003, Издательство «Волынь», ISBN 996-690-046-7 (книга первая), ISBN 996-690-047-5 (серия «Литература немецкого этноса Волыни»). Книга издана при помощи посольства ФРГ в Украине. Стр. 27

**„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“,** Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, Seiten 164-167

**„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“**, Band 1 von der Einwanderung bis 1917, Detlef Brandes/Margarete Busch/Kristina Pavlovic, R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1994, ISBN 3-486-56070-0. Seite 30.

**Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы».** Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страницы 21, 30, 32-33, 36, 41, 42, 49

**„Sammlung Sowjetdeutscher Literatur (1931)“**, Geordnet und eingeleitet von David Schelenberg, STAATSVERLAG „Literatur und KUNST“ CHARKIW – 1931 – KIJIW. Auslanddeutsche Literatur der Gegenwart Band 22, Hauptherausgeber: Alexander Ritter, 1990 OLMS PRESSE HILDESHEIM – ZÜRICH –

NEW – YORK, ISBN: 3-487-08311-6, ISSN: 0175-842-X, Vorwort von Annelore Engel-Braunschmidt (Hamburg, den 30. Januar 1990). Seiten XVI, 25-26, 194.

**„Heimatliche Weiten“:** Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft 1, 1984, Seiten 5-100; Heft 2, 1984, Seiten 5-105; Heft 1, 1985, Seiten 5-95; Heft 2, 1985, Seiten 5-128; Heft 1, 1986, Seiten 5-93; Heft 2, 1986, Seiten 5-124; Heft 1, 1987, Seiten 5-91; Heft 2, 1987, Seiten 5-95; Heft 1, 1988, Seiten 5-95

**„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“**/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 232 (Nr. 3371), 234 (Nr. 3402), 319 (Nr. 4644)

**„Sturmschritt“**: Litjournal, Organ der deutschen Sektion des Allukrainischen Verbandes Prolet. Kollektivisten-Schriftsteller „PFLUG“. Nr. 8 III. Jahrgang (1932). Umschlag 2.

**„Der Sturmschritt“**: Monatsschrift für Literatur und Kunst. 5. Jahrgang, Nr. 4, April 1934. Herausgeber: Das Orgkomitee des Allukrainischen Verbandes der Sowjetschriftsteller. Charkow. Seiten 418-420

**„Ostdeutsche Gedenktage“** Persönlichkeiten und Historische Ereignisse. **Register 1965-2004**. ISBN 3-88557-218-4. Redaktion: Ernst Gierlich, Elke Wilming. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen: Kaiserstraße 113 53113 Bonn, Telefon: 0228/915120, Fax: 0228/9151229. E-Mail: kulturstiftung@t-online.de ; WWW.kulturstiftung-der-deutschen-vertriebenen.de; Seiten 126, 274, 307

**„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur von Anfängen bis 1941“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 23).** Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Meir Buchweiler, Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1990. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-05490-9. Seiten 54-55 (Nr. 98-99), 92

**„Hand in Hand“ «Рука об руку».** Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 96, 265

**„Geschichte der Deutschen in Russland“ «История немцев России».** Ein Lehrbuch. Учебное пособие. Авторы: Герман А.А., Иларионова Т.С., Плеве И.Р. Издательство «МСНК-пресс». Тираж 3000 экземпляров. ISBN 5-98355-016-0. Страница(ы)/Seite(n) 402, 403

**„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“.** Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 295

**«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“** Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 51, 98

**«Немцы Алтая».** Справочно-библиографический сборник. Барнаул 2008. Издательство АКИПКРО. 362 стр. ISBN 978-5-93957-305-4 Seite(n)/Страница(ы) 111-112

**„Zehn sowjetdeutsche Erzähler“.** Zusammengestellt von Lothar Grünewald und Marijke Lanius. Verlag Volk und Welt, Berlin 1982. Seite(n)/Страница(ы) 183-203

**„Zweig eines großen Baumes“ «Ветвь большого дерева».** Werdegang der sowjetdeutschen Literatur. Verlag „Kasachstan“ 1974. H. Belger. Сборник лит-критич. статей. Seite(n)/Страница(ы) 107-114

**„Sammlung Sowjetdeutscher Dichtung (1931)“.** Haupthersteller: Alexander Ritter. Geordnet und eingeleitet von David Schellenberg. OLMS PRESSE HILDESHEIM ZÜRICH NEW YORK. 1990. ISBN 3-487-08311-6. Seite(n)/Страница(ы) XVI, 25-26, 194

**„Russlanddeutsche Schriftsteller“** Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 180-181

**«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“.** Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 251, 252, 385, 393, 397

**„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“.** Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 18

**„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра»** на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 16, 18

**SCHNEIDER, Julia (KRAWTSCHENKO, Uljana);**
**ШНАЙДЕР, Юлия Юльевна** (псевдоним: «**Ульяна Кравченко**», укр. **«Уляна Кравченко»):**

Geboren/Родилась: 18.04.1860 in der Stadt Nikolaew (heute: Gebiet Lwow)/в г. Николаеве (ныне Львовская обл.).
Gestorben/Умерла: 31.03.1947 in Polen, Pschemysl/Пшемысль, Польша.

Ukrainische Dichterin. Schriftstellerin deutscher Herkunft. Unter dem Pseudonym *Uljana Krawtschenko* wurde sie als erste Dichterin der Westukraine berühmt. Iwan Franko sorgte dafür, dass ihr poetischer Sammelband „*Prima vera*“ (1885) herausgegeben wurde und damit war sie die erste Frau in Gatschina, die Gedichte veröffentlichte.
Sie wurde in der Familie eines ukrainischen Deutschen, eines Kommissaren der Shidatschewski Abteilung geboren. **Ihr Vater** *war ein bekannter Mann im gesellschaftlichen und politischen Leben Galiziens Ende der 1860 stand er auf der Seite der ukrainischen Volksbewegung*. **Mutter** – *Julia Lopuschanskaja, stammt aus der Familie eines griechisch-katholischen Geistlichen. Sie zog ihre Tochter in Liebe zur Literatur und Volkslied groß.*
Die Familie wohnte im Haus des damaligen Bürgermeisters Leontij Ustijanovitsch – Vater des Dichters und Schriftstellers N. Ustijanovitsch.
Ihre Bildung genoss sie zu Hause und ab 1877, nachdem die Familie nach Lwow gezogen war, besuchte sie das Lehrerseminar. Unter dem Einfluss der Poesie von Iwan Franko begann sie auch Gedichte zu schreiben. Gleichzeitig lernte sie selbständig die ukrainische Sprache. Nach dem Lehrerseminar unterrichtete sie in Dörfern und Schulen Galiziens. 1881 wurden in der Zeitschrift „Zarja“ ihre Gedichte und Erzählungen unter dem Titel „Kalitka“ veröffentlicht. Mit Unterstützung des Dichters Iwan Franko, der eine bedeutende Rolle in ihrem Leben spielte, wurden die meisten Werke der Dichterin Julia Schneider (*Uljana Krawtschenko*) veröffentlicht. 1885 begann sie ihre Lehrertätigkeit an der 6. klassischen ukrainischen Frauenschule. Aber ihre Arbeit dauerte dort nicht lange - wegen ihrer Unterstützung der neuen ukrainischen phonetischen Rechtschreibung wurde Sch. schon im November desselben Jahres gekündigt. Julia beteiligte sich aktiv an der Emanzipationsbewegung der ukrainischen Frauen, die für Gerechtigkeit im Arbeits-und Familienleben kämpften.
Sie lebte ab 1920 in Polen bei ihrer Tochter in Polen, wo sie in Pschemysl auch starb.
Julia Schneider (*Uljana Krawtschenko*) veröffentlichte ihre Werke in mehreren ukrainischen periodischen Zeitschriften.
**Autorin** mehrerer Poesiebänden, Erzählungen, Erinnerungen. Besonders viel schrieb sie über Iwan Franko und seine Gleichgesinnten.
Sch. Hinterließ eine tiefe Spur in der ukrainischen Prosa, ihre Texte sind lakonisch, lyrisch, reich an volkstümlicher Weisheit. Sie zählt zur Meisterin der Liebes- und Naturlyrik.

Deutsche Zusammenfassung von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Украинская поэтесса. Писательница немецкого происхождения. Выбрав псевдоним «Ульяна Кравченко», она прославилась тем, что стала первой в Западной Украине широко известной поэтессой. Иван Франко заботился изданием её поэтического сборника "Prima vera" (1885) - первой в Галичине сборника стихов, написанных женщиной.

Родилась в семье украинизированного немца, комиссара Жидачевского повята. Её отец был заметным человеком в общественно-политического жизни Галиции 1860-х годов — сторонником украинского народнического движения. Мать писательницы — Юлия Лопушанская, происходила из семьи греко-католического священника, воспитывала дочь в любви к народной песне и слову. Увлечению Ульяны литературой способствовало и то, что семья проживала в доме бурмистра города Леонтия Устияновича, отца поэта и писателя Н. Устияновича.

Получила начальное домашнее образование, а с 1877, после переезда во Львов — в учительской семинарии. Под влиянием стихов И. Франко начала писать и самостоятельно изучать украинский язык. После окончания семинарии с 1881 учительствовала в галицких городках и селах. В том же году напечатала в журнале «Заря» свои первые стихи и рассказы «Калитка». При содействии Франко, сыгравшего значительную роль в её жизни, появилось в печати большинство её произведений.

В 1885 перешла на работу в 6-классную украинскую женскую школу, так называемый Институт василианок во Львове. Однако уже в ноябре того же года за поддержку украинского фонетического правописания и популяризацию идей И. Франка и М. Драгоманова была уволена с должности учительницы.

Принимала активное участие в женском эмансипационном движении Галиции за предоставление женщинам равноправия в общественной, трудовой и семейной жизни.

С 1920 жила у дочери в Перемышле (ныне Пшемысль, Польша), где и умерла.

В 1885 году увидела свет книга её стихов «*Prima Vera*» (под редакцией И. Франко). В 1887 опубликовала сборник очерков автобиографического характера «Воспоминания учительницы» о запущенном состоянии народного образования в Галичине и тяжёлой судьбе учителя в частности.

Публиковалась в альманахах: «Перший вінок», «Вік», «За красою», журналах «Житє і слово», «Дзвінок», «Літературно-науковий вістник», «Жіноча доля» и др.

В 1891 в «Литературно-научной библиотеке» под псевдонимом Ульяна Кравченко опубликовала поэтическую книгу «На новий шлях».

Автор поэтических книг: «В житті є щось» (1929), «Для неї — все!» (1931), нескольких сборников стихов для детей и юношества — «Проліски», «В дорогу» (обе — 1921), «Лебедина пісня» (1924), «Шелести нам, барвіночку» (1932).

В её поэзии преобладают социальные мотивы, национально-освободительные идеи («Украине», цикл «Мысли»), характерна тема раскрепощения женщины («Вагання», «Жінко, невольнице звичаїв темна»).

С увлечением писала о И. Франко и его единомышленниках (циклы стихов «Титаны» и «Мирону»). Является мастером интимной и пейзажной лирики («Моя любовь», цикл «В утесах»). Отдельные её стихи 1920—1930-х годов проникнуты мистическим настроением.

Оставила заметный след в украинской прозе. В 1934 опубликовала сборник «Вместо биографии», содержащий афоризмы, лаконичные размышления-заметки о наблюдаемом в природе и обществе, рисунки с натуры, рассуждения о человеческой жизни и т.д.

Автор воспоминаний о Франко («Великая дружба», 1940; «Истинный друг и учитель», 1941). Её переписка с И.Франко на протяжении 1883—1915 годов содержит ценный историко-литературный материал.

**Quellen/Источники:**
**„Deutsche in der Geschichte der Kyjiwer Universität“** (19. Jhd. bis zur ersten Hälfte des 20. Jhd.). Винниченко І., Винниченко Р. Німці в історії Київського університету (XIX – половина XX ст.). – К.:Геопринт, 2009. – 420 с. Укр., нім. Die Herausgabe wurde durch die Wohltätigkeitsfonds “Gesellschaft für Entwicklung” (Odesa) gefördert. Das Werk wurde mit Unterstützung von der geschlossenen Aktiengesellschaft ZNK “Widerstrahl” (Kyjiw) und GmbH “SIC” (Kyjiw) realisiert. ISBN 978-966-7863-77-7. Seite(n)/Страница(ы) 34

## SCHNEIDER, Tatjana;
## ШНАЙДЕР Татьяна:

Geboren/Родилась: 1947.

**Шнайдер Татьяна** родилась в 1947 г. в Барнауле, по специальности инженер-механик. Замужем с 1971 г., имеет трёх дочерей и шестерых внуков. С 1998 г. проживает в Берлине. С октября 2009 г. на сайте и форуме «Geschichte der Wolgadeutschen». Сейчас на пенсии и есть время с удовольствием заниматься родословием и общаться с виртуальными друзьями.

**Quellen/Источники**:
**«Die Ufer / Берега»:** Almanach der Russlanddeutschen | Альманах российских немцев: юбилейный выпуск / К. Ehrlich [и др.]; ред. А. Райт, Н. Шмидт. — Москва Калининград: BMV Verlag Robert Burau, 2014. — Текст: нем., рус. — 336 с. фот. — 300 экз. — ISBN 978-3-935-000-93-2. — [Б. ц.]. Seite(n)/Страница(ы) 305-308

## SCHREIN, Marta Albertovna;
## ШРЕЙН Марта Альбертовна:

Geboren/Родилась: 1938.

**Краткая автобиография:**

Родилась 21 Апреля 1938 г., в селе Листвянка, Куйбышевского района Запорожской области, бывшей до октябрьского переворота немецкой колонией Щенбаум (Прекрасное дерево).
В 1941 году, в возрасте трёх лет, в составе других семей немецкого происхождения, выселена в казахстанскую степь. В возрасте пяти лет осталась круглой сиротой – беспризорничала. По окончании второй мировой войны помещена в Детский Дом специального назначения, для детей репрессированных родителей. Первые свои произведения, (сказки для своей пятилетней дочери) отправила в редакцию «Молодая гвардия». Ответ пришел, в виде телевизионных мультфильмов за подписью другого автора. Работала - где придется, потом много лет в комиссии по делам несовершеннолетних. В 80-ых годах газета «Неделя» (Приложение к газете «Известия») предложила ей сотрудничество. По словам Марты Шрейн, жить она так и не научилась, потому наблюдала жизнь других людей. Особый интерес в ранней юности, вызывала «отсидевшая за сословие» в советских лагерях, группа уцелевших после всех репрессий дворян, с которыми в ранней юности ей пришлось и жить в бараках, и работать, и общаться. Отсюда и сюжеты романов «Эрика» и Золотой медальон».
**Автор Книг:** «Эрика», «Золотой медальон», «Женоненавистник».

**SILANTJEWA (Silantieva, Silantjeva), Olga (Dr.);**
**СИЛАНТЬЕВА Ольга Юрьевна (Д-р):**

Geboren/Родилась: 15.01.1977 (г. Кагул, МССР, СССР).

Из семьи служащих. Гражданка Российской Федерации.
Образование: Российский гос. гуманитарный ун-т (2001), аспирантура РГГУ (2004), докторантура Университета Paris 8 (2005).
Ученая степень и звание: канд. филол. наук (2006), степень д-ра (le grade de docteur) (2010).
Канд. дис.: «Страна Кокань и Шлараффия во французской и немецкой литературах XVIII—XIX вв.» (специальность 10.01.03. — Литература народов стран зарубежья). Науч. рук. — д.ф.н. И.О. Шайтанов, к.ф.н. Екатерина Дмитриева, проф. Пьер Пениссон, работа выполнена на каф. сравнительной истории литератур, ин-та истории и филологии РГГУ и в университете Paris 8 (Langue, littérature et études germaniques). Защита сост. 12.10.2006 в РГГУ. Утв. ВАК 20.04.2007.
Область научных интересов: история немецкой литературы, история и культура российских немцев, журналистика.

Трудовая деятельность: 1998–2004 – проект-менеджер Немецкого молодежного объединения; 2004–2007 – редактор научно-информационного бюллетеня «Российские немцы»; 2007–2012 – ст. преп. РГГУ; 2015–2018 – заведующая кафедрой истории и культуры АНО ДПО «Институт этнокультурного образования»; с 2012 – по наст. время – главный редактор журнала BiZ-Bote АНО ДПО «Институт этнокультурного образования»; с 2007 – по наст. время – редактор «Московской немецкой газеты».
Членство в научно-исследовательских и общественно-политических обществах (организациях): МАИИКРН (нояб. 2006), член правления МАИИКРН, отв. секретарь «Ежегодника МАИИКРН» (2015).

**Публикации:**

"Выселить с треском" = "Fortjagen muss Man Sie": очевидцы и исследователи о трагедии российских немцев : [сборник научных статей и воспоминаний] / [авт.-сост.: Ольга Силантьева, Аркадий Герман ; под ред. А. А. Германа, О. Ю. Силантьевой]. - 2-е изд., испр. и доп. - Москва : МСНК-пресс, 2016. - 351 с.: ил., карты, портр., табл.; 22x29 см. - (Серия "История и этнография российских немцев" = Geschichte und Etnographie der Russlanddeutschen).; ISBN 978-5-98355-079-7: 500 экз.

"…В рабочие колонны на всё время войны" = "…In Arbeitskolonnen für die gesammte Zeit des Krieges" : очевидцы и исследователи о немцах в трудовой армии : [сборник научных статей и воспоминаний] / [авт.-сост.: Ольга Силантьева, Аркадий Герман ; под ред. А. А. Германа, О. Ю. Силантьевой]. - Москва : МСНК-пресс, 2012. - 351 с. : ил., портр., табл., факс.; 22x29 см.; ISBN 978-5-98355-094-0 : 1000 экз.

"Навечно, без права возврата" = "Auf ewig, ohne recht auf Rückkehr" : очевидцы и исследователи о немецком спецпоселении в СССР : [сборник научных статей и воспоминаний] / [под ред. А. А. Германа, О. Ю. Силантьевой]. - Москва : МСНК-пресс, 2015. - 351 с. : ил., портр., факс.; 22x29 см.; ISBN 978-5-98355-120-6 : 1000 экз.

Olga Silantieva/Moskau
Ольга Силантьева/Москва
10.01.2022

**Quellen/Источники**:

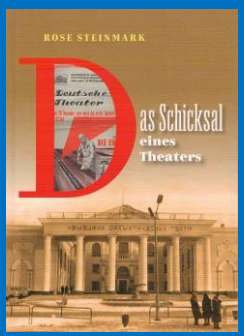
**Международная ассоциация исследователей истории и культуры российских немцев. 1995-2010**: Справочник / Научный редактор И.В. Черказьянова; составитель И.В. Черказьянова, Т.Б. Смирнова. – М.: МСНК. – 2010. – 220 стр. ил. ISBN 978-5-98355-070-4. Страница(ы)/Seite(n) 177-178.

**„Neue Semljaki“. «Новые Земляки».** Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 5 Mai 2016, Страница(ы)/Seite(n) 20; Nr. 6 Juni 2016, Страница(ы)/Seite(n) 20; Nr. 8 August 2016. Страница(ы)/Seite(n) 20; Nr. 9 September 2016. Страница(ы)/Seite(n) 20.

**«КУЛЬТУРА».** Журнал немцев Сибири. Электронная версия журнала: www.omskrusdeutsch.ru Издатели: Немецкая национально-культурная автономия Омской области. № 2 (31) November 2016, Seite(n)/Страница(ы) 3-8.

**STEINMARK, Rose;**
**ШТАЙНМАРК Роза Генриховна:**

Die wertvollen Materialien aus Deutschland sind eingetroffen.



Geboren/Родилась: 09.01.1951 im Dorf Kamyschi bei Slawgorod (Sibirien).

Lyrikerin, Theaterkritikerin, Szenaristin, Fernsehredakteurin.
1963 übersiedelte sie mit ihren Eltern in den Kolchos „Trudovik“ im Gebiet Dschambul, Kasachstan. Nach Beendigung der Mittelschule unterrichtete sie Deutsche Sprache. 1969 begann sie ein Studium am Pädagogischen Institut in Nowosibirsk, Abteilung Deutsche Sprache und Literatur. Viele Jahre leitete sie den literarischen Bereich des Deutschen Theaters in Temirtau und Alma-Ata. Dann ging sie zum deutschen Sender des Kasachischen Fernsehens. Sie schrieb Gedichte, Szenarien, Kritiken, veröffentlichte in den russischen Rayon- und Gebietszeitungen, seit 1971 in: „NL“ und in einzelnen Sammelbänden.
Lebt in Deutschland seit Dezember 2000.

Родилась 09.01.1951 г. в с. Камыши под Славгородом.
Поэт, театральный критик, сценарист, телевизионный редактор. В 1963 г. родители переехали в колхоз Трудовик Жамбылской области. Окончив среднюю школу, работала преподавателем нем. яз. В 1969 г. поступила в Новосибирский пединститут (отделение нем. яз. и литературы). Многие годы заведовала литературной частью Немецкого драматического театра в Темиртау и Алматы. Потом редактор нем. ред. Казахского телевидения. Пишет стихи, сценарии, критические статьи. Печаталась в русских районных и областных газетах, с 1971 г. – в «НЛ» и ряде коллективных сборников.
В Германии проживает с декабря 2000 года.

**Veröffentlichungen in Zeitschriften, Zeitungen und Sammelbänden:**

Was bedeutete die deutsche Zeitung für uns, Theaterleute? Russlanddeutsche Allgemeine Zeitung. Hamburg. Nr. 1-2. Jahr 2006.
Was bedeutete die deutsche Zeitung für uns, Theaterleute? Russlanddeutsche Allgemeine Zeitung. Hamburg. Nr. 1-2. Jahr 2006.
Deutsches Theater (Alma-Ata). Alle Gäste sind willkommen. Freundschaft v. 22.12.1989, S. 4.
Gedanken nach der Studienreise. Freundschaft v. 2.9.1989, S. 4. (Deutsches Theater).
Theater und Zuschauer. Unter diesem Motto finden am Deutschen Theater vom 24. bis 28. Februar eine Festwoche statt. Freundschaft v. 13.2., S. 4.; v. 25.2.1990, S. 2.
Mein liebes Geburtstagkind. Theater – unsere Welt, unser Leben. Freundschaft v. 25.12.1990, S. 1. (10-jähriges Jubiläum des Deutschen Theaters).
Dazu sind wir ja noch hier… Gedanken über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der deutschen Bühne in Kasachstan. DAZ Nr. 201, 203, 204 v. 18., 22., 26.10.1991, jeweils S. 4. (Deutsches Theater).
Deutsches Schauspielhaus – Pläne und Wirklichkeit. DAZ Nr. 3 v. 15.1.1992, S. 1.
„Volk auf dem Weg“, Nr 41, 2014 „Alexander Spack“
„Volk auf dem Weg“, Nr. 1, 2015 „Alexander Spack“ – Fortsetzung
„Volk auf dem Weg“, Nr.2, 2016 „Russland-Deutsches Theater in Niederstetten“
„Volk auf dem Weg“, Nr.4, 2016 „Russland-Deutsches Theater in Niederstetten“ - Fortsetzung
„Ecken und Kanten. Ein Insider-Blick auf Auswanderungsproblematik“, 2015 Gelsenkirchen. ISBN: 978-3-945965-32-0
Alexander Pak: „Du und ich“ – poetischer Sammelband. Übersetzung aus dem Russischen. 2017, Moskau-Slawgorod, ISBN: 978-5-904061-83-8
Viktor Heinz „Leben und Werk“, 2017 Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, „Viktor Heinz – der Dramatiker“.

**Autor des Buches/Автор книги:**

„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» Steinmark Rose, Штайнмарк Розе.: на нем. яз. - М.: РусДойч Медиа, 2017. — 376 с.: ил. (История и этнография российских немцев). ISBN 978-5-9907539-5-2.

**Quellen/Источники**:

**„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“.** Ab 1954 bis 2012. 2014. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahr 2006: Страница(ы)/Seite(n) 103-133; Jahr 2014. Страница(ы)/Seite(n) 253 ff.

**„Российские немецкие писатели“,** Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
**„Russlanddeutsche Schriftsteller**“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
**„Die Deutschen in der Sowjetunion“** Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seite 425 (Tabelle 22).
**„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“**/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 630-631 (Nr. 8727-8730)
**„Phönix“ «Феникс»** Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Немецкий литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Учредитель: Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). Frühling/Весна 1999. Страница(ы)/Seite(n) 142-176; Sommer/Лето 1999. Страница(ы)/Seite(n) 103-139; Herbst/Осень 1999. Страница(ы)/Seite(n) 123-170; Winter/Зима 1999. № 4 (28). Страница(ы)/Seite(n) 115-152; Frühling/Весна 2000. № 1 (29). Страница(ы)/Seite(n) 141-175
**„Semljaki“. «Земляки».** Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 7. (89) Juli 2003. Seite(n)/Страница(ы) 21;
**«Культура немцев Казахстана: история и современность».** Материалы международной научно-практической конференции. Алматы, 9-11 октября, 1998 г. Отпечатано в типографии Немецкого дома. Тираж 600 экз. Seite(n)/Страница(ы) 200-220
**«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“** Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 294
**«Содружество» „Gemeinschaft“** информационный бюллетень/Informationsbulletin. Издатель ЗАО «МСНК-пресс»/Herausgeber: AG „IVDK-Medien“. Москва, ул. Малая Пироговская 5, офис 51. 1/2008. Seite(n)/Страница(ы) 16-19
**„Sage über meine Freunde“.** Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. Seite(n)/Страница(ы) 112, 122, 150, 250, 261, 342
**„Russlanddeutsche Schriftsteller“** Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 204-205
**„Kontakt“ «Контакт»** Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. № 3 2011. Страницы 24-25; №40 24.09.2012. Seite(n)/Страница(ы) 67; Nr. 32, 01.08.2011, Seite/Страница 25; Nr. 15, 01.04.2013; Nr. 41, 30.09.2013; Nr. 40. 22.09.2014. Seite(n)/Страница(ы) 58; Nr. 15.2018. (977) 09.04.18. Seite(n)/Страницы 30-31
**„Volk auf dem Weg**“ «Zeitung/Газета» Landsmannschaft der Deutschen aus Russland /Землячество немцев России Nr. 5. 2006 Seite/Страница 20; Nr. 6. 2006 Seite/Страницы 33-34; Nr.8-9 2007, Seite/Страница 32; Nr. 12. 2006 Seite/Страница 26; Nr. 2. 2007 Seite/Страница 10; Nr.10. 2012 Seite/Страница 46; Nr.10. 2013 Seite/Страницы 12-13; Nr.12. 2013 Seite(n)/Страница(ы) 29; Nr. 1. 2014. Seite(n)/Страница(ы) 34; Ausgabe Nr. 2 Februar 2016. Страница(ы)/Seite(n) 23; Nr. 4 April 2016, Страница(ы)/Seite(n) 18; Nr. 01. 2017 Seite(n)/Страница(ы) 42
**In Arbeitskolonnen für die gesamte Zeit des Krieges/В рабочие колонны на все время войны «Mina“/Мина** Seiten/Страницы 248-259; МСНК 2012, 352 с. ISBN 978-5-98355-094-0
**HFDR** - Historischer Forschungsverein der Deutschen aus Russland e.V. Kalender 2014 - August 2014.
**«КУЛЬТУРА».** Журнал немцев Сибири. Электронная версия журнала: www.omskrusdeutsch.ru Издатели: Немецкая национально-культурная автономия Омской области. № 1 (18) Май 2010. Seite(n)/Страница(ы) 59-73; № 1 (28) Май 2015. Seite(n)/Страница(ы) 70-77; 120-121; 146-147; Nr. 2 (29) Ноябрь 2015. Страница(ы)/Seite(n) 165; № 1 (30) Mai 2016, Seite(n)/Страница(ы) 203-206, 207
**http://**wolgadeutsche.ru/Steinmark.htm
**«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“.** Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы 393, 397
**«Deutsche Allgemeine Zeitung».** DEUTSCH-RUSSISCHE WOCHENZEITUNG IN ZENTRALASIEN. Национальная республиканская газета (DAZ). Была образована в 1966 году и является единственной газетой немецкого этноса в Республике Казахстан. С 2001 года газета перешла в собственность Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение». Сегодня газета выходит на двух языках, с периодичностью 1 раз в неделю и тиражом в 2200 экземпляров. Издание газеты осуществляется благодаря финансированию Министерства информации и культуры РК, а также

поддержке IFA-Института Германии. (Интернетверсия). 21. SEPTEMBER 2014. Seite(n)/Страница(ы) Главная; 19. bis 25. September 2014 Nr. 38/8753. Seite(n)/Страница(ы) 4-5; 24. Februar 2016

**„Von Hilfesuchenden zu Leistungsträgern“.** Festschrift. 65 Jahre Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart 2015. ISBN 978-3-923553-39-6. Seite(n)/Страница(ы) 32-33

**„Ecken und Kanten“**. Ein Insider-Blick auf Einwanderungsproblematik. Umschau der Medienberichte. Gelsenkirchen 2015. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-32-0. Seite(n)/Страница(ы) 4-7

**„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“.** „Das (hoch-)gelobte Land“ Almanach 2015-2016. Hrsg. Artur BÖPPLE. ANTHEA VERLAG (www.anthea-verlag.de) ISBN 978-3-943583-49-6. Страница(ы)/Seite(n) 273-277, 309

**«Литературные страницы»** Альманах 2015. Литературное общество немцев из России. Издательство – Edita Gelsen e. V. 574 стр. На русском языке. Составитель и редактор: Лариса Ульяненко, ISBN 978-3-945965-47-4. Страница(ы)/Seite(n) 417-426; 562-563

**«Вдохновение осени».** Сборник поэзии и прозы германского литературного общества немцев из России совместно с российскими авторами Сибири. 2015. 309 стр. Идея проекта, составитель, дизайн, вёрстка: Елена Думрауф-Шрейдер. Корректоры: Светлана Качеровская, Лариса Ульяненко. Страница(ы)/Seite(n) 53-59; 304

**„RHEIN“.** Zeitschrift für Worte, Bilder, Klang. Nr. 13, November 2016. Themenheft Deutsche Autoren aus Russland. Im Auftrag des KUNSTGEFLECHT e.V. ISBN 978-3-935369-36-7. Страница(ы)/Seite(n) 68-75, 100

**„Neue Semljaki“. «Новые Земляки».** Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 12 Dezember 2016. Страница(ы)/Seite(n) 4; Nr. 03 März 2018. Страница(ы)/Seite(n) 34-35; Nr. 02 Februar 2021. Страница(ы)/Seite(n) 28-29

**„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“.** „Und zur Nähe wird die Ferne“ Almanach 2017-2018. Hrsg. Artur BÖPPLE. ostbooksVerlag (www.ostbooks.de) ISBN 978-3-947270-03-3. Страница(ы)/Seite(n) 311-316, 326

**„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра»** на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 224 u.a.

**„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2020“**. Stuttgart 2020. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. E-Mail: Kontakt@lmdr.de; WWW: deutscheausrussland.de. ISBN 978-3-923-553-41-9. Страница(ы)/Seite(n) 223-246, 292

**„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2021“**. Stuttgart 2021. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. E-Mail: Kontakt@lmdr.de; WWW: deutscheausrussland.de. ISBN 978-3-923-553-42-6. Страница(ы)/Seite(n) 40-41, 92-114

## Autoren Liste

**-S-**

1. **SAAL, W.**
2. **SAAR, G.**
3. **SABELFELD, Karl.** (*1928)
4. **SABLER (DESJATOVSKIJ), Wladimir Karlovitsch.** (*13.11.1845 - †08(09).08.1929)
5. **SACHER-MASOCH, Leopold Ritter (von).** (*27.01.1836 - †09.03.1895)
6. **SACHS, Friedrich Friedrichovitsch (Dr.).** (*29.10.1918 - †05.04.1998)
7. **SACHSENMEIER, Peter**
8. **SADLER, Carl Georg Gottfried. (Dr.).** (*1801 - †1877)
9. **SAENGER, Grigorij.** (*13.03.1853 - †07.07.1919)
10. **SAGASSER** (geborene **KRUTSCH), Irina.** (*1950)
11. **SAJLER, Lukerja**
12. **SAK, Emmanuil**
13. **SAK, H. H.**
14. **SAKS (Sachs), Andreas.** (*04.05.1903 - †11.11.1983)
15. **SALEMANN, Karl.** (*1849)
16. **SALEMPIER, Philippe**
17. **SALLET, Richard**
18. **SALMEN, Walter**
19. **SALOME, Louise (Lou Andreas-Salomé).** (*12.02.1861 - †05.02.1937)
20. **SALOMON, Christian. (Dr.).** (*05.03.1797 - †12.09.1851)
21. **SALZMANN, Friedrich**
22. **SALZMANN, Pawel Jakowlewitsch.** (*02.01.1912 - †20.02.1985)
23. **SAMMLER, Edelmund**
24. **SANDER, Viktor.** (*1930)
25. **SANDER, Woldemar**
26. **SAN-GALLI, Franc Karlovic**
27. **SANTAGANO-GORTSCHAKOVA, Alexandra.** (*24.01.1841 - †25.03.1913)
28. **SARING, Alexander Johannes**
29. **SARTISSON, Johann.** (*11.08.1937)
30. **SARTORIUS, Albina**
31. **SARUDIN (EICHELMANN), Nikolaj Nikolajevitsch.** (*01.10.1899 - †1937)
32. **SATORIUS (SARTORIUS), E.**
33. **SAUER, Iwan Adamovitsch. (Dr.).** (*11.06.1958)
34. **SAUER, Johann**
35. **SAUER-SCHNEIDT, Scharlote**
36. **SAUERWEIN, Theodor.** (*1912)
37. **SAVITSCH, Alexej (Dr.).** (*25.02.1810 - †15.08.1883)
38. **SAWATDSKY, Jana.** (*1970)
39. **SAWATZKAJA, Lydia**
40. **SAWATZKY, Gerhard.** (*26.12.1901 - †01.12.1944)
41. **SAWATZKY, Harry Leonard**
42. **SAWATZKY (SAWATSKY), Walter**
43. **SAZENHOFEN, A. v.**
44. **SCHAAB, Christopher (Christoph).** (*09.06.1860 - † nach 1918)
45. **SCHAAD, Gottlieb**
46. **SCHAAF, Viktor**
47. **SCHABANOWA (KUBE), Natalja Nikolaewna. (Dr.).** (*03.11.1909 - †2002)
48. **SCHABERT, D. O.**
49. **SCHAD, Iwan Jegorovitsch (Iohann Baptist).** (*1758 - †1834). ***R.St.***
50. **SCHADT, Alexander. (Dr.).** (*24.02.1969)
51. **SCHAF, Anna (DAJ, Anna).** (*23.02.1953)
52. **SCHÄFER (SCHEFER), Eugenia.** (*25.09.1934)
53. **SCHÄFER, Katharina (**geborene **GROß).** (*1896 - †1991)
54. **SCHÄFER, Viktor.** (*23.05.1938 - †04.10.2007)
55. **SCHAFFER, Adam**
56. **SCHAFRANEK, Hans**

57. **SCHALEK, A.**
58. **SCHÄLL, Josef**
59. **SCHÄLL, Sebastian**
60. **SCHAMNE, Nikolaj (Dr.).** (*16.09.1951)
61. **SCHANDER, Theodor**
62. **SCHARBE, Alcuin August. (Dr.).** (*16.11.1820 - †14.01.1873)
63. **SCHARBE, Bacon (Bakon), August. (Dr.).** (*23.02.1834 - †27.03.1877)
64. **SCHARBE, Raimond. (Dr.).** (*29.08.1824 - †16.03.1875)
65. **SCHARDT, Olga.** (*06.09.1928)
66. **SCHARENBERG-SCHORLEMER (von), Valerian.** (*1876). ***S.Wen.***
67. **SCHARF, Iwan Iwanowitsch. (Dr.).** (*09.05.1930 - †21.08.2008)
68. **SCHARF, Johann**
69. **SCHARNGORST (SCHARNHORST), Konstantin.** (*27.02.1846 - †04.05.1908). ***S.Wen.***
70. **SCHARRER, Adam**
71. **SCHARTNER, Valentina.** (*1983)
72. **SCHATZ, Max.** (*1981). *Max Schatz*
73. **SCHÄTZKE, Otto**
74. **SCHAUBERT, Jakob.** (*1922)
75. **SCHAUFLER, Friedrich**
76. **SCHAUFLER, Herold**
77. **SCHAUFLER, Johannes.** (*29.08.1909 - †22.12.1935)
78. **SCHAUFLER, Wilhelm.** (*14.10.1900)
79. **SCHAUWECKER, Eva**
80. **SCHEBETZ, Hilarius**
81. **SCHECK, Erna.** (*06.10.1925)
82. **SCHECK, Georg (Dr.)**
83. **SCHECK, Kaspar**
84. **SCHEER, Raissa**
85. **SCHEFER, David.** (*1915 - †2007)
86. **SCHEFER, Tamara.** (*1952)
87. **SCHEFFER (SCHÄFFER), Pjotr.** (*08.03.1868 - †1942). ***R.St.***
88. **SCHEFFER, Alexander (Dr.).** (*1831 - †1897)
89. **SCHEFFER, Maria**
90. **SCHEFFNER, Arkadij.** (*1961)
91. **SCHEFNER, Maria.** (*01.04.1958)
92. **SCHEFNER, Wadim Sergejevitsch.** (*30.12.1914 - †05.01.2002). *Maria Schefner*. ***Kurt.Wil.***
93. **SCHEGLOV (LEONTJEV), Iwan Leontjevitsch.** (*1856 - †1911). ***Kurt.Wil.***
94. **SCHEIBERT, Peter**
95. **SCHEID, Ida**
96. **SCHEIDE, Robert.** (* vor 1941)
97. **SCHEIDER; Heinrich**
98. **SCHEIDT (SCHAIDT), Stanislav**
99. **SCHEILIN, Jakob Wilhelm. (Dr.).** (*28.05.1813 - †29.11.1878)
100. **SCHEINBERG, Gerhard (Georgij) (Dr.).** (*29.06.1875 - †24.08.1954)
101. **SCHELESNOV, Nikolaj (Dr.).** (* vor 1842 - †1877)
102. **SCHELIKE (SCHÄLIKE), Waltraut (Dr.).** (*20.01.1927 - †14.05.2021)
103. **SCHELIKOWSKAJA (HAHN), Vera Petrovna.** (*17.04.1835 - †05.05.1896). ***R.St.***
104. **SCHELL, Adam.** (*1928)
105. **SCHELL, Jekaterina Adamovna.** (*1954)
106. **SCHELL, Tatjana Anatoljevna.** (*1981)
107. **SCHELL, Wladimir.** (*1948)
108. **SCHELLENBERG, B. J.**
109. **SCHELLENBERG, David.** (*11.10.1903 - †29.10.1954)
110. **SCHELLENBERG, H.**
111. **SCHELLENBERG, Johann Iwan (Ivan).** (*27.02. 1920 - †31.05.2015)
112. **SCHELLENBERG, Peter E.**
113. **SCHELLENBERG, Peter**
114. **SCHELLER, Artur**
115. **SCHELLER, Alexander Konstantinovitsch.** (*1838 - †1900)
116. **SCHEMPP, Edgar**
117. **SCHENFER, Klawdij (Dr.).** (*26.05.1885 - †18.05.1947)

118. **SCHENGER, Juri Jewgenjewitsch. (Dr.).** (*24.05.1904 - †19.12.1974)
119. **SCHENK, Alexej Konstantinovitsch (Dr.).** (*05.01.1873 - †1943)
120. **SCHENK, Natalja Alexeevna.** (*21.08.1902 - †1975)
121. **SCHENK, Pjotr Petrovitsch.** (*11.02.1870 - †05.07.1915)
122. **SCHENK, Wladimir Konstantinovitsch.** (*1869 - †1947)
123. **SCHERER, Alexander Iwanovitsch.** (*30.12.1771 - †17.10.1824). ***R.St.***
124. **SCHERER, Iohann Benedikt**
125. **SCHERMAL, Ewald.** (*1923 - †2004). *Johann Keib*
126. **SCHERR (MAKSCHAKOWA), Elsa.** (*07.12.1934)
127. **SCHETININA, Olga Theodorovna**
128. **SCHEUERMAN, Richard D.**
129. **SCHEWJAKOV, Wladimir (Dr.).** (*17.10.1859 - †18.10.1930)
130. **SCHEYERMANN, Johannes.** (*1922 - †2009)
131. **SCHICK, Alexander**
132. **SCHICK (SCHIK), Edmund Heinrichovitsch.** (*10.11.1930 - †2002). ***R.St.***
133. **SCHICK, Elvira**
134. **SCHICK, Konstantin**
135. **SCHIEMANN, Theodor**
136. **SCHIEWE (**geborene **LITAU), Wera Iwanovna.** (*1952)
137. **SCHIFF, Bernhard**
138. **SCHIFFERS, Jevgenija Wladimirovna (Dr.).** (*15.12.1892 - †29.10.1968)
139. **SCHIFFNER, Karl.** (*1939 - †21.07.2018)
140. **SCHIFFNER, Ljubov.** (*03.09.1949)
141. **SCHIFNER, Anton.** (*1817 - †1879)
142. **SCHILDER, Nikolaj Karlovitsch.** (*21.05.1842 - †06.04.1902). ***R.St.***
143. **SCHILDKNECHT, Ewgenij.** (*02.01.1888 - †08.01.1971)
144. **SCHILKE-BRENNER, A.**
145. **SCHILL, Emil**
146. **SCHILL, Friedrich**
147. **SCHILLER, A.F.**
148. **SCHILLER, Franz (Dr.).** (*29.10.1898 - †22.06.1955)
149. **SCHILLER, Friedrich.** (*29.08.1923 - †03.08.2012)
150. **SCHILLER, Nikolaij Nikolaijevitsch.** (*01.03.1848 - †10.10.1910)
151. **SCHILLING von CANSTADT, Pavel.** (*04.04.1786 - †25.07.1837). ***R.St.***
152. **SCHILLING, Georg**
153. **SCHILLING, Nikolaj Nikolajevitsch.** (*16.12.1870 - † Anfang 1946)
154. **SCHILLING, Nikolaj.** (*13.10.1828 - †20.12.1910)
155. **SCHILLINGER, Franz.** (*26.09.1874 - †04.05.1943)
156. **SCHIM (SCMIDT), Eduard Jurjevitsch.** (*1930). ***Kurt.Wil.***
157. **SCHINDLER, Ella.** (*1976)
158. **SCHINDLER, Marie**
159. **SCHINDLER, Nikolai.** (*18.01.1917 - †01.10.2000)
160. **SCHIPPAN, Michael.** (*1955)
161. **SCHIRMACHER, Käthe**
162. **SCHIRMER, Alfred**
163. **SCHIRMUNSKIJ, W. (Viktor) Maximovitsch.** (*02.08.1891 - †31.01.1971)
164. **SCHIRREN, Carl.** (*1826 - †1910)
165. **SCHISCHKIN, Nikolaij.** (*06.10.1959)
166. **SCHISCHKINA-FISCHER, E.M. (Dr.)**
167. **SCHITT, Pjotr (Dr.).** (*14.08.1875 - †31.01.1950)
168. **SCHKUTIN (ZIMMER), Arnold Fjodorovitsch. (Dr.).** (*1929)
169. **SCHKUTINA, Larissa Arnoldovna. (Dr.).** (*27.01.1960)
170. **SCHLANDT, Hermann.** (*08.02.1890)
171. **SCHLATER, Gustav Woldemar. (Dr.).** (*20.01.1840 - †31.12.1911)
172. **SCHLATTER, Iwan Andrejevitsch.** (*19.02.1708 - †23.01.1768). ***R.St.***
173. **SCHLAU, Frieda**
174. **SCHLAU, Wilfried (Dr.).** (*27.04.1917)
175. **SCHLECHT, Eugen.** *Swetlana Katscherowskaja*
176. **SCHLECHTER, Emanuel**
177. **SCHLEGEL (DUBS), Vera**
178. **SCHLEGEL, Felix (Dr.).** (*1927 - †2009)

179. **SCHLEGEL, Felix.** (*27.11.1949)
180. **SCHLEGEL, H. (Heinrich)**
181. **SCHLEGEL, Elena.** (*24.03.1963). *Elena Schlegel*
182. **SCHLEGEL, Johann Gottlieb. (Dr.).** (*19.08.1787 - †20.09.1851)
183. **SCHLEGEL, Peter**
184. **SCHLEGELMILCH, Alexander Karlovitsch.** (*vor 1812)
185. **SCHLEICHER, Irina**
186. **SCHLEICHER, Josef.** (*14.04.1960 - †21.08.2016)
187. **SCHLEICHER, Tamara**
188. **SCHLEIFER, R.**
189. **SCHLEUNING, Johann (Johannes).** (*1879 - †07.09.1961)
190. **SCHLICHTING, Albert**
191. **SCHLIEMANN, Heinrich.** (*06.01.1822 - †26.12.1890)
192. **SCHLIPPE, Karl.** (*22.09.1798 - †12.07.1867)
193. **SCHLIPPE, Vera**
194. **SCHLIPPE, Wladimir Karlovitsch.** (*22.04.1834 - †24.11.1923)
195. **SCHLIPPE-BOVELAND, Karin**
196. **SCHLIPPENBACH, Alexander.** (*13.07.1830 - †01.10.1903). S. 198.
197. **SCHLISCHEWSKAJA, Schanna.** (*1921)
198. **SCHLOß (SCHLOSS), J. (I.)**
199. **SCHLOSSER, Wendelin**
200. **SCHLÖSSLER, Samuel.** (*20.04.1894)
201. **SCHLOTTHAUER, Heinrich**
202. **SCHLOTTHAUER, Reinhold.** (*08.11.1901 - †11.10.1993). ***R.St.***
203. **SCHLÖZER, August Ludvig.** (*05.07.1735 - †09.09.1809)
204. **SCHLÖZER, Boris Fjodorovitsch.** (*1881 - †1969). ***Kurt.Wil.***
205. **SCHLÖZER, Christian Augustovitsch (Dr.).** (*01.12.1774 - †1831)
206. **SCHLÖZER, Kurd**
207. **SCHLÖZER, Kurt von**
208. **SCHMAL, Alexander.** (*24.06.1923)
209. **SCHMAL, Jakob.** (*26.09.1923 - †12.10.2002)
210. **SCHMAL, P.**
211. **SCHMALCHAUSEN, Iwan (Johann (Theodor) (Dr.).** (*03.04.1849 - †07.04.1894)
212. **SCHMALCHAUSEN, Iwan Iwanovitsch (Dr.).** (*11.04.1884 - †07.10.1963)
213. **SCHMALCHAUSEN (SCHMALHAUSEN), Olga (Dr.).** (*12.05.1911 - †04.06.2008)
214. **SCHMALZ, Johann Friedrich Leberecht (Dr.).** (*1781 - †1847)
215. **SCHMEER, Katharina.** (*18.09.1957 - †07.08.2026)
216. **SCHMID (SCHMIDT), Edmund**
217. **SCHMID, Pf.**
218. **SCHMIDT (OTSCHAKOWSKY), Jevginij**
219. **SCHMIDT (SCMIDT), Alexander (Dr.).** (*12.03.1871 - †09.08.1939). ***R.St.***
220. **SCHMIDT, Adam.** (*1921 - †2011)
221. **SCHMIDT, Alexander Karlowitsch. (Dr.).** (*1879 - †1954)
222. **SCHMIDT, Alexander Ottovitsch.** (*15.09.1934 - †11.07.2010)
223. **SCHMIDT, Alexander Ruslanovitsch.** (*13.06.1949)
224. **SCHMIDT, Alwinus.** (*12.11.1940)
225. **SCHMIDT, Anastasia**
226. **SCHMIDT, Anna.** (*29.11.1983). *Swetlana Katscherowskaja*
227. **SCHMIDT, Arthur**
228. **SCHMIDT, Arwed v.**
229. **SCHMIDT, David.** (*01.11.1897 - †08.02.1938). ***R.St.***
230. **SCHMIDT, Eduard.** (*1942)
231. **SCHMIDT, Emil**
232. **SCHMIDT, Erika.** (*13.02.1875 - †16.06.1953)
233. **SCHMIDT, Fjodor (Friedrich Gottlieb Karl) (Dr.).** (*15.01.1832 - †08.11.1908)
234. **SCHMIDT, Fjodor (Fjodor Karl Ernest) (Dr.).** (*03.05.1877 - †1937). ***R.St.***
235. **SCHMIDT, Fjodor (Dr.).** (*12.10.1941)
236. **SCHMIDT, Georgij (Dr.).** (*04.05.1896 - †1979)
237. **SCHMIDT, German (Von)**
238. **SCHMIDT, Gottlob**
239. **SCHMIDT, Gustav August (Theodor). (Dr.).** (*05.06.1839 - †19.01.1911)

240. **SCHMIDT, Hans.** (*06.09.1854 - †29.08.1923)
241. **SCHMIDT, Helena.** (*1958)
242. **SCHMIDT, Helene.** (*1904 - †07.12.1989)
243. **SCHMIDT, Hugo Karl.** (*1909)
244. **SCHMIDT, Isolde.** (*05.06.1935 - †19.07.2019)
245. **SCHMIDT, J.**
246. **SCHMIDT, Jakov.** (*1779 - †1847)
247. **SCHMIDT, James Theodor. (Dr.).** (*27.07.1876 - †25.03.1933). S. 199. U-50.
248. **SCHMIDT, Jewgenij (Dr.).** (*1920)
249. **SCHMIDT, Johann.** *Alexander Spack*. ***R.St.***
250. **SCHMIDT, Julij.** (*16.01.1844 - †14.07.1910)
251. **SCHMIDT, Jurij Karlovitsch.** (*11.1936)
252. **SCHMIDT, Karl (Karl Ernst Heinrich) (Dr.).** (*01.06.1822 - †27.02.1894)
253. **SCHMIDT, Karl.** (*1903)
254. **SCHMIDT, Konstantin (Dr.).** (*1817 - †1872)
255. **SCHMIDT, Lore (REIMER).** (*04.11.1947)
256. **SCHMIDT, Martin**
257. **SCHMIDT, Michail (Dr.).** (*22.05.1904 - †28.02.1948)
258. **SCHMIDT, Nikolaij Genrichovitsch (Dr.).** (*19.05.1909 - †1982)
259. **SCHMIDT, Orville**
260. **SCHMIDT, Otto Juljevitsch.** (*18(30).09.1891 - †07.09.1956). ***R.St.***
261. **SCHMIDT, P.P.**
262. **SCHMIDT, Paul**
263. **SCHMIDT, Pjotr Juljevitsch (Dr.).** (*23.12.1872 - †25.11.1949)
264. **SCHMIDT, Sigurd (Dr.).** (*15.04.1922 - †22.05.2013). ***R.St.***
265. **SCHMIDT, Valentina.** (*25.04.1938)
266. **SCHMIDT, Viktor (Dr.).** (*20.04.1865- †07.05.1932)
267. **SCHMIDT, Viktor.** (*02.09.1942)
268. **SCHMIDT, Viktor.** (*1950)
269. **SCHMIDT, Waldemar.** (*1965)
270. **SCHMIDTENDORF, H.**
271. **SCHMIDTGALL, Felicitas (**geborene **MÜLLER)**
272. **SCHMIDT-GUSEVA, Natalija.** (*27.11.1940). ***R.St.***
273. **SCHMIDTLEIN, A.**
274. **SCHMIEDEHAUS (SCHMIEDEHANS), Walter**
275. **SCHMIEDER, Marina (Dr.).** (*11.10.1972). *Marina Schmieder*
276. **SCHMIEDHOF, Anatolij Maximilianovitsch.** (*1860 - †1907)
277. **SCHMITTKE, Erik.** (*1957)
278. **SCHMITZ (geb. DAUENHAUER), Helene**
279. **SCHMOLL, G.**
280. **SCHMOLL, Wilhelm**
281. **SCHMOOR, Viktor**
282. **SCHMUCK, Alexander.** (*28.10.1886 - †22.01.1945)
283. **SCHMUNK, Constantin.** (*1924)
284. **SCHMUNK, Viktor**
285. **SCHNAAR, F.**
286. **SCHNEGELBERGER, F.**
287. **SCHNEGELBERGER, J.**
288. **SCHNEIDER, Elisa** (geborene **KROHMER**). (*10.03.1936)
289. **SCHNEIDER, Anton.** (*26.03.1798 - †13.08.1867)
290. **SCHNEIDER, Anton.** (*12.06.1825- †25.02.1880)
291. **SCHNEIDER-STREMJAKOVA, Antonina.** (*07. 07.1937)
292. **SCHNEIDER, Artur.** (*27.07.1925)
293. **SCHNEIDER, August Wilhelm.** (*06.05.1793 - †27.11.1872)
294. **SCHNEIDER, E.**
295. **SCHNEIDER, Erwin.** (*02.06.1923 - †14.01.1997)
296. **SCHNEIDER, Friedrich.** (*1928)
297. **SCHNEIDER, Gottlieb.** (*21.08.1893 - †17.12.1941)
298. **SCHNEIDER, Heinrich.** (*21.12.1923 - †23.10.2011)
299. **SCHNEIDER, Heinrich.** (*27.08.1910 - †13.02.1991)
300. **SCHNEIDER, Hugo**

301. **SCHNEIDER, Johann.** (*22.04.1958)
302. **SCHNEIDER, Joseph (Josef)**
303. **SCHNEIDER, Julia (KRAWTSCHENKO, Uljana).** (*18.04.1860 - †31.03.1947). ***R.St.***
304. **SCHNEIDER, Leonid**
305. **SCHNEIDER, Natalie.** (*1976)
306. **SCHNEIDER, Nina.** (*11.03.1962)
307. **SCHNEIDER, Otto.** (*1935)
308. **SCHNEIDER, Tatjana.** (*1947)
309. **SCHNEIDER, Ute**
310. **SCHNEIDER, Valentina.** (*1941)
311. **SCHNEIDER, W. (Wilhelm)**
312. **SCHNEIDER-FREEHLING, Ruth**
313. **SCHNEIDER-KULAJEVA, Maria.** (*04.11.1949)
314. **SCHNELL, Leopold (Dr.).** (*19.02.1939)
315. **SCHNITTKE, Alfred Garrijevitsch.** (*24.11.1934 - †03.08.1998). ***Kurt.Wil.***
316. **SCHNITTKE, Harry (H.)**
317. **SCHNITTKE, Irina**
318. **SCHNITTKE, Viktor** (*31.01.1937 - †17.11.1994)
319. **SCHNURR, Joseph.** (*25.10.1915 - †30.08.1991)
320. **SCHOBER, Gottlieb (Dr.).** (* ca. 1670 - †03.12.1739)
321. **SCHÖCH, Imanuel**
322. **SCHÖCH, Wilhelm**
323. **SCHÖCK, Georg (Dr.).** (*14.08.1907)
324. **SCHOENKNECHT, John Martin**
325. **SCHOENVOGT, Richard**
326. **SCHOLL, Reinhold**
327. **SCHOLTZ, August Wilhelm. (Dr.).** (*16.12.1798 - †31.03.1860)
328. **SCHOLZ, Harry**
329. **SCHÖMBERGER, A.**
330. **SCHÖN, Fritz**
331. **SCHÖN, Theodor**
332. **SCHÖNFELD, Georg (Dr.).** (*1940)
333. **SCHÖNFELD, Igor (Dr.).** (*25.06.1950). *Nadeshda Runde*
334. **SCHÖNFELD, J.**
335. **SCHÖNROCK, Alexander Michailovitsch (Dr.).** (*23.04.1853 - †1937)
336. **SCHÖNSTEDT, Walter**
337. **SCHOOP, Jean**
338. **SCHOPPERT, Eleonore**
339. **SCHRAG, Martin H.**
340. **SCHRAMM, Josef**
341. **SCHREDER, Iwan.** (*10.04.1858 - †21.11.1918)
342. **SCHREIBER, Georg**
343. **SCHREIBER, Hugo**
344. **SCHREIBER, Theodor.** (*1926)
345. **SCHREIDER, Anatolij (Dr.).** (*22.04.1943)
346. **SCHREIN, Marta Albertovna.** (*21.04.1938)
347. **SCHRENCK, Alexander (Gustav) (Dr.).** (*04.02.1816 - †25.06.1876). ***R.St.***
348. **SCHRENCK, E.**
349. **SCHRENCK, Leopold (Peter) (Dr.).** (*24.04.1826 - †08.01.1894). ***R.St.***
350. **SCHRENCK, Wilh.** (*vor 1835). *Viktor Ebers*
351. **SCHRENK, Erich Leopoldovitsch (Erich Moritz).** (*14.08.1869 - †17.02.1930)
352. **SCHRENK, Franz**
353. **SCHRENK, Friedrich Martin**
354. **SCHREPP, Boris (Dr.).** (*02.07.1934)
355. **SCHRETER, Alexej (Dr.).** (*15.12.1918 - †21.07.2002)
356. **SCHRÖBER (SCHROBER), H. (G.).** (*1672 - †1739)
357. **SCHRÖDER (SCHROEDER), Heinrich Hugo**
358. **SCHRÖDER, Heinz**
359. **SCHRÖDER, Helene**
360. **SCRÖDER, Ivan.** (*03.05.1952). *Ivan Schröder*
361. **SCHRÖDER (SCHRÄDER), Richard (Dr.).** (*15.10.1867 - †27.04.1944). ***R.St.***

362.**SCHRÖDER, Rudolf**
363.**SCHROEDER, Gerhard P.**
364.**SCHROEDER, Richard.** (*12.04.1822 - †25.04.1903)
365.**SCHROEDER, William**
366.**SCHTORZ, Andreij**
367.**SCHUBERT, Boris (Dr.).** (*26.09.1906 - †03.12.1983)
368.**SCHUBERT, Friedrich.** (*12(23).02.1789 - †1865)
369.**SCHUBERT, Friedrich Theodor.** (*19.10.1758 - †10.1825). ***R.St.***
370.**SCHUBERT, Georgij.** (*25.03.1908 - †21.01.1989)
*371.***SCHÜLE, Edmund (Dr.).** (*05.07.1938). *Edmund Schüle*
372.**SCHÜLE, Eleonora.** (*29.06.1938)
373.**SCHÜLE, Walter.** (*25.04.1933)
374.**SCHÜLER, Horst**
375.**SCHULMEISTER, Ewald**
376.**SCHULMEISTER, Konstantin Georgijevitsch (Dr.).** (*1895 - †1995). ***R.St.***
377.**SCHULMEISTER, Margarete.** (*16.07.1925). ***O.Sil. R.St.***
378.**SCHULTZ, Ferdinand P.**
379.**SCHULTZ, Victor. (Dr.).** (*12.09.1868 - †06.10.1903)
380.**SCHULZ, Anton.** (*1975)
381.**SCHULZ, Eduard.** (*1891 - †1969)
382.**SCHULZ, Ellina (Elina).** (*1980)
383.**SCHULZ, Gaij (Dr.).** (*07.11.1897 - †02.08.1981)
384.**SCHULZ, Irina Adolfovna**
385.**SCHULZ, Iwan (Johann).** (*1777 - †1862)
386.**SCHULZ, Jens**
387.**SCHULZ, K.** *Viktor Ebers*
388.**SCHULZ, Lev Alexandrovitsch.** (*06.11.1897 - †25.12.1970). ***R.St.***
389.**SCHULZ, Lydia.** (*22.01.1955)
390.**SCHULZ, Michail (Dr.).** (*01.07.1919 - †09.10.2006)
391.**SCHULZ, Nadeshda Karlovna (Dr.).** (*1839 - †1917). ***R.St.***
392.**SCHULZ, Olga Franzevna**
393.**SCHULZ, Oskar.** (*16.01.1927)
394.**SCHULZ, Reinhold.** (*01.11.1949)
395.**SCHULZ, Sergeij Sergeevitsch (Dr.).** (*15.12.1898 - †18.08.1981)
396.**SCHULZ, Sergej Sergejevitsch (Junior) (Dr.).** (*30.07.1934 - †18.10.2004)
397.**SCHULZ, Theodor.** (*13.05.1949 - †28.01.2020)
398.**SCHULZ, Vera.** (*1954)
399.**SCHULZ, Viktor Lvovitsch (Dr.).** (*15.08.1908 - †1976)
400.**SCHULZ, Waldemar.** (*01.07.1954)
401.**SCHULZ, Wilfried. (Dr.).** (*13.06.1868 - †09.11.1892). S. 202.
402.**SCHULZ, Wilhelm**
403.**SCHULZ-ADAJEWSKAJA, Ella (Elisaveta) Georgievna von.** (*1846 - †1926)
404.**SCHULZE, Auguste**
405.**SCHULZE-MÖLKAU (MOELKAU), Rudolf**
406.**SCHULZ-VOBACH, Klaus-Dieter**
407.**SCHUMACHER, Johann Daniil.** (*1690 - †1761). ***R.St.***
408.**SCHUMACHER, Pjotr Wasilejvitsch.** (*06.08.1817 - †11.05.1891). ***R.St.***
409.**SCHUMM, Maria**. (*1923)
410.**SCHÜNEMANN, Georg**
411.**SCHURR, Hilde (Hildegard).** (*?.04.1932)
412.**SCHUR-SARRING (TSCHUR-SARRING), Irina (**Mag. art.**)**
413.**SCHUSTER, Otto**
414.**SCHÜTTENSACK, Katharina.** (*12.05.1975)
415.**SCHWAB, Alexander (Dr.).** (*06.04.1945 - †16.01.2013)
416.**SCHWABAUER, Alexander.** (*1950)
417.**SCHWABAUER, Andrej.** *Swetlana Katscherowskaja*
418.**SCHWABAUER, Constantin**
419.**SCHWABAUER, Viktor.** (*1954). *Swetlana Katscherowskaja*
420.**SCHWABENLAND (HAYNES), Emma D.**
421.**SCHWAGER, Paul**

422.**SCHWANEBACH, Christian Wladimir. (Dr.).** (*29.05.1854 - †22.03.1917)
423.**SCHWANWITZ (SCHWANWITSCH), Boris Nikolajevitsch (Dr.).** (*1889 - †1957)
424.**SCHWANWITZ (SCHWANWITSCH), Martin.** (* vor 1718 - † nach 1738)
425.**SCHWARZ, Alexander Nikolajevitsch (Dr.).** (*04.01.1848 - †05.01.1915). ***R.St.***
426.**SCHWARZ, Alexander**
427.**SCHWARZ, Alexej Wladimirovitsch.** (*1874 - †27.09.1953)
428.**SCHWARZ, Bernhard**
429.**SCHWARZ, Eduard (Dr.).** (*1835 - †1876)
430.**SCHWARZ, Franz Qsaverij (Ksaverij) (Dr.).** (*12.1847 - † nach 1890)
431.**SCHWARZ, Friedrich**
432.**SCHWARZ, Igor**
433.**SCHWARZ, Johann Georg.** (*1751 - †1784)
434.**SCHWARZ, Karl**
435.**SCHWARZ, Ludwig Eduardovitsch (Dr.).** (*23.05.1822 - †01.03.1894)
436.**SCHWARZ, Marie**
437.**SCHWARZ, Nadeschda.** (*26.01.1966)
438.**SCHWARZ, Rimma**
439.**SCHWARZ, Sophie**
440.**SCHWARZ, Stanislav (Dr.).** (*01.04.1919 - †12.05.1976)
441.**SCHWARZKOPF Andreas.** (*22.09.1934)
442.**SCHWARZKOPF, Ella.** (*1957)
*443.***SCHWARZKOPF Olga.** (*06.09.1965). *Olga Schwarzkopf*
*444.***SCHWARZMANN, Helene**
*445.***SCHWEBS, Heinrich (Genrich) (Dr.).** (*01.06.1929 - †2003)
*446.***SCHWEDE, Jevgenij Jevgenjevitsch (Dr.).** (*25.10.1890 - †26.04.1977)
*447.***SCHWEDE, Jevgenij Leopoldovitsch.** (*1859 - †1893)
448.**SCHWEIGERT, Emma.** (*22.02.1930)
449.**SCHWEINFURTH, Georg (Dr.).** (*29.12.1836 - †19.09.1925)
450.**SCHWEITZER, Jean**
451.**SCHWEIZER, Bogdan (Kaspar Gottfried) (Dr.).** (*29.01.1816 - †06.07.1873(?24.06.1874)
452.**SCHWEIZER, Paulina.** (*17.04.1926). *Swetlana Katscherowskaja*
453.**SCHWEMBERGER, Viktor Alexandrovitsch.** (*1892)
454.**SCHWEMLER, Viktoria.** (*1939)
455.**SCHWEYER, Alexander (Dr.).** (*20.09.1873- †03.04.1942)
456.**SCHWEYER, Woldemar.** (*01.08.1835 - †08.12.1874)**. S. 195. U-9.**
457.**SCHWIEFERT, F.**
458.**SCHWIND, Johann.** (*30.09.1949)
459.**SCHWINDT, Waldemar.** (*06.08.1948)
460.**SEDDELER, Loggin (Ludwig) Logginovisch.** (*10.09.1831- †05.04.1899)
***461.*SEDDELER, Ludwig Franz.** (*23.10.1791 - †17.02.1852). ***R.St.***
***462.*SEDEHLMEYER, Olga.** (*07.04.1893 - †03.07.1932)
***463.*SEDERHOLM (**ab 1862 **- KLIMENT), Karl Gustav Adolf.** (*23.07.1830 - †1878)
***464.*SEDERHOLM, Karl Theodor.** (*25.05.1789 - †15.07.1867)
***465.*SEDERSTEDT, Johann Axel Alexander. (Dr.).** (*10.12.1820 - †28.04.1892)
***466.*SEEBERG, Friedrich (Dr.).** (*27.09.1872 - †1902)
***467.*SEELMANN-EGGEBERT, Wilhelm**
468.**SEHER, Ewald (Dr.).** (*11.06.1935)
469.**SEHER, Sergej (Dr.).** (*26.01.1959)
470.**SEIB, Eduard.** (*26.12.1872 - †12.01.1940)
471.**SEIBEL, Edgar.** (*09.05.1991). *Edgar Seibel*
472.**SEIBEL, Irene**
473.**SEIBERT, Theodor**
474.**SEIBERT (ZAIBERT), Viktor Fjodorowitsch. (Dr.).** (*1947 - †20.04.2022)
475.**SEIDLITZ, Karl Karlovitsch (Dr.).** (*06.03.1798 - †06.12.1885)
476.**SEIDLITZ, Nikolaj (Dr.).** (*25.06.1831 - †15(17).10.1907)
477.**SEIFERT, Helene (Dr. habil.).** (*03.06.1973)
478.**SEIN-WITGENSTEIN, Ekaterina Nikolajevna.** (*1895 - †1983). ***Kurt.Wil.***
479.**SEITZ, Emil**
480.**SEITZ, Matias**
481.**SEITZ, Olga.** (*06.03.1958)
482.**SELLENBERG, I.**

483. **SELL-GREISER, Christiane**
484. **SELLHEIM, Peter. (Dr.).** (*22.11.1830 - †27.08.1913)
485. **SELTENREICH, Johannes**
486. **SELTMANN, Lothar**
487. **SEMENOV (DEGEN), Gleb.** (*18.04.1918 - †23.01.1982). *Maria Schefner*
488. **SEMJONOV-TJANSCHANSKIJ, Pjotr Petrovitsch.** (*1827 - †1914)
489. **SEMMEL, Juri**
490. **SENBERTH, W.**
491. **SENDER, Wilhelm.** (*14(26).01.1864 - †1916). *И. Лейнонен/ М.Т. Валиев*
492. **SENGER, Grigorij Eduardovitsch.** (*13.03.1853 - †07.07.1919). ***Kurt.Wil.***
493. **SENGER, Rotdina.** (*21.06.1937)
494. **SENNIKOVA (STRECK), Ljubov.** (*28.11.1979)
495. **SEPP, Viktor.** (*1936)
496. **SEPPBAUER, Heinrich**
497. **SERAPHIM, August**
498. **SERAPHIM, Ernst**
499. **SERAPHIM, v. Hans-Jürgen**
500. **SERCK, Leo Axelevitsch.** (*17.10.1882 - †06.06.1954). *Nat. Gr. Irina L.* ***R.St.***
501. **SERCK, Max Peter Ferdinand.** (*16.01.1890 - †1954). *Nat. Gr. Irina L.*
502. **SERNOV, Nikolaj Michailovitsch.** (*1898 - †1980). ***Kurt.Wil.***
503. **SERNOVA, Sofja Michailovna.** (*1899 - †1972). ***Kurt.Wil.***
504. **SEßLER (SESSLER), Alexander.** (*1909)
505. **SEUBERLICH, Rudolf Wilhelm**
506. **SEUBERLICH, Wolfgang**
507. **SEUME, Johann Gottfried.** (*29.01.1763 - †13.06.1810)
508. **SEVERIN, Viktor Emanuel. (Dr.).** (*29.12.1842 - †18.09.1907)
509. **SEWIGH, Alexander Hermann Eduard. (Dr.).** (*25.12.1832 - †1863)
510. **SEYDLITZ, Johann.** (*16. 8. 1889)
511. **SHARP, Evelyn**
512. **SHEMIOT, Vladimir.** (*05.02.1832 - †05.01.1903). S. 195.
513. **SHERMAN, William C.**
514. **SHOLKWER, Nikita**
515. **SHÜTZ, Philipp**
516. **SIBER (SIEBER), Nikolaj Iwanovitsch (Dr.).** (*22.03.1844 - †28.04(10.05).1888). ***Kurt.Wil.***
517. **SICK-IWASCHINA, Tatjana.** (*1952)
518. **SIEBEN, Viktor (Dr.).** (*09.08.1948)
519. **SIEBENGAR, August (Dr.).** (*12.06.1888 - †27.10.1938). ***R.St.***
520. **SIEBOLD, Filip Franz (Baltasar) (Dr.).** (*17.02.1796 - †18.10.1866)
521. **SIEBOLD, Friedrich Iohannovitsch.** (*29.06.1850 - †11.12.1920)
522. **SIEGEL, Felix (Dr.).** (*20.03.1920 - †20.11.1988)
523. **SIEGESBECK, Iohann Georg (Dr.).** (*22.03.1686 - †03.01.1755)
524. **SIEM, Paul Friedrich. (Dr.).** (*05.12.1859 - †18.01.1912). S. 167. U-39
525. **SIEMENS, Daniel.** (*06.10.1959)
526. **SIEVERS, Alexander Alexandrovitsch.** (*27.07.1866 - †24.09.1954)
527. **SIEVERS, Gustav Iwanovitsch(Dr.).** (*10.03.1843 - †15.03.1898). ***R.St.***
528. **SIEVERS, Iohann August Karl.** (*05.10.1762- †23.03.1795). ***R.St.***
529. **SIEVERS, Iwan Christianovitsch.** (*1774 - †10.01.1843)
530. **SIFFERMANN, Ernst**
531. **SIGMUND, Josef**
532. **SIKRATOWA (EURICH), Maria.** (*1980)
533. **SIKSTEHL, Tatjana (Dr.).** (*1910 - †16.11.1981)
534. **SILANTJEWA (Silantieva, Silantjeva), Olga (Dr.).** (*15.01.1977). *Olga Silantieva*
535. **SILDER (SCHILDER), N.K.**
536. **SILLER, Karl Friedrich Eduard (Dr.).** (*14.10.1801 - †1852(1853)
537. **SIMON, Al.**
538. **SIMON, Gerhard**
539. **SINNER, J. (Johannes ?)**
540. **SINNER, Peter.** (*10.04.1879 - †?)
541. **SINTSCHENKO (ALTERGOTT), Anna.**
542. **SIPTIZ (SIPTIC ?), Friedrich**
543. **SITTNER, Galina.** (*14.10.1968)

544. **SITTNER, Heinrich.** (*20.11.1915)
545. **SIVERS, Egor Petrovitsch.** (*13.11.1823 - †24.04.1879). ***R.St.***
546. **SKALON, Wasilij Jurjevitsch.** (*1846 - †1907)
547. **SKEGER, J.**
548. **SKONNIKOVA–FANDRICH, Waltraut (Dr.).** (*1950)
549. **SKRJABIN, Konstantin (Dr.).** (*25.11.1878 - †17.10.1972)
550. **SKUJA, Harijs.** (*15.07.1927 - †29.04.1984)
551. **SKUJA, Marije**
552. **SLAIKOWSKI (EISNER), Wladimir.** (*03.05.1982)
553. **SLAWJANOV, Nikolaj (Dr.).** (*13.06.1878 - †16.10.1958)
554. **SLOMIANKA, Ida**
555. **SLOTGAUER (SCHLOTGAUER), R. G.**
556. **SMAGINA, Galina**
557. **SMISSEN, Hinrich van der**
558. **SMISSEN, Johannes van der**
559. **SMITH, Charles Henry**
560. **SMITH, Eli – H.G.O. DWIGHT**
561. **SMITH, Henry C.**
562. **SNELL, Karl**
563. **SOKOLSKAJA, Tatjana (T.)**
564. **SOLNZEV-ELBE, Nikolaj (Dr.).** (*21.02.1902 - †06.11.1991)
565. **SOLOWJOWA-WOLYNSKAJA, Ingrid.** (*1925)
566. **SOMMER, Erich Franz (Dr.).** (*1912)
567. **SOMMER, Helmut**
568. **SOMMER, Karin**
569. **SOMMER, Valentina.** (*12.06.1950)
570. **SONDEREGGER, Johann-Heinrich.** (*02.06.1810 - †03.12.1870)
571. **SONDGAGEN (SONDHAGEN), Alexander.** (* vor 1830 - †1856)
572. **SONICK, Maximilian**
573. **SONTAG, D.C.G.**
574. **SORGE, Richard (Dr.).** (*04.10.1895 - †07.11.1944). ***R.St.***
575. **SORGENFREI, Wilhelm (V).** (*30.08.1882 - †21.09.1938)
576. **SORIN, Kirill.** (*03.02.2002)
577. **SOSNOWSKIJ, Dmitrij (Dr.).** (*19.06(01.07).1886 - †20.04.1952)
578. **SOFIEV (BEK – SOFIEV), Igor Jurjevitsch.** (*1929 - †2005). ***S.Wen.***
579. **SPAAR, Woldemar.** (*14.03.1923 - †05.11.2014)
580. **SPACK, Alexander.** (*1963). ***R.St.***
581. **SPANBERG (SCHPANBERG), Martin (Peterson).** (*31.12.1696 - †15.09.1761)
582. **SPANGENBERG, Georgij.** (*10.05.1889 - †1938)
583. **SPANGENBERG, Jevgenij Pavlovitsch.** (*1898 - †25.07.1968)
584. **SPÄT, Waldemar (BAUER, Karl).** (*1940)
585. **SPÄTER, Helene**
586. **SPECHT, Gustav.** (*27.01.1885 - †26.02.1956)
587. **SPEISER, Jakobine.** (*14.07.1895)
588. **SPENGLER, Oleg (Dr.).** (*31.10.1899 - †25.09.1986)
589. **SPERK, Eduard Friedrichovitsch (Dr.).** (*1837 - †1894)
590. **SPERK, Gustav (Dr.).** (*1845(46) - †27.08.1870)
*591.* **SPERLE, Stefan.** (*09.01.1945). *Stefan Sperle*
592. **SPERLING, Waldemar**
593. **SPET (SPETT), Gustav Gustavovitsch.** (*26.03.1879 - †16.11.1937)
594. **SPEYER, Carl August. (Dr.).** (*19.04.1844 - †03.10.1885)
595. **SPICKERMANN, Wladimir (Dr.).** (*17.10.1950)
596. **SPIES, Georg**
597. **SPINDLER, Josef.** (*1848 - †1919)
598. **SPÖTTER, Elvira (Dr.).** (*29.05.1945)
599. **SPRINGER (SUKATSCHEW), Wjatscheslaw.** (*1945)
600. **SPRINGER, Joh.**
601. **SPRINGER, Siegfried**
602. **SPRINK, Eduard.** (*10.07.1952)
603. **SPULING, Emilie.** (*1917)

604.**SPULING, Tatjana**
605.**STAAJNER, Karlo**
606.**STAB, Artur.** (*09.10.1921)
607.**STAB, Wladimir A.**
608.**STACH, Jakob.** (*23.09.1865 - †23.11.1944)
609.**STACKELBERG (SCHTACKELBERG), Adolf (Dr.).** (*30.08.1808 - †14.03.1863)
610.**STACKELBERG, Alexander (Dr.).** (*10.04.1897 - †23.11.1975)
611.**STACKELBERG, Konstantin Karlovitsch (Konstantin Nikolaij).** (*15.06.1848 - †30.03.1925)
612.**STADEN, Heinrich.** (*1542(45) - † nach 1581)
613.**STAFF, A.**
614.**STAHF, Anna (Alma)**
615.**STAHF, Peter**
616.**STAHFF, Edgar**
617.**STAHL, Alexander.** (*17.04.1865 - †13.08.1950)
618.**STAHL, Viktor (Dr.).** (*05.10.1897 - †30.05.1997)
619.**STAHLBAUM, August**
620.**STÄHLIN, Karl v.** (*1865 - †1939)
621.**STÄLIN, Jakob.** (*10.05.1709 - †25.06.1785). ***R.St.***
622.**STAMATI, C. v.**
623.**STANGE, Alexander Genrichovitsch.** (*13.08.1854 - †13.11.1932)
624.**STANGE, W.**
625.**STARK, Meinhard**
626.**STARK, Peter (Pjotr).** (*25.12.1938)
627.**STARK, Robert.** (*31.08.1941). *Robert Stark*
628.**STÄRKEL, Johann Wilhelm**
629.**STAUDE, Nina (Dr.).** (*05.05.1888 - †16.06.1980)
630.**STAWSKI, Wl.**
631.**STECHER, Gennadij (Dr.).** (*: 23.09.1891 - †24.05.1970)
632.**STEDING, Alexander (Dr.).** (*06.09.1898 - †20.04.1983)
633.**STEENBERG, Sven**
634.**STEER, Elisabeth.** (*1956)
635.**STEFAN (SCHTEFAN), F.** (*1757 - †1814)
636.**STEFFEN, Elfriede** (geb. **Wall**). (*08.08.1931 - †10.12.2005). *Eduard Ewert*
637.**STEFFEN, Johann.** (*11.05.1927 - †21.04.2013). *Eduard Ewert*
638.**STEGMANN, Boris Karlovitsch (Dr.).** (*13.12.1897 - †28.12.1975). ***S.Wen.***
639.**STEHLE, Waldemar (Dr.).** (*1949)
640.**STEIBELT, Daniel.** (*22.10.1765 - †20.09.1823)
641.**STEIER, Alexej Iwanovitsch.** (*1975)
642.**STEIER, Tatjana**
643.**STEIER-CLASSEN Anastasia.** (*1975)
644.**STEIGER, Anatoli.** (*1941 - †04.06.2015)
645.**STEIGER (STAIGER), Emil.** (*16.04.1934)
646.**STEIMANN, Iwan.** (*09.10.1820 - †16.01.1894)
647.**STEIN, Ernst**
648.**STEIN, G.**
649.**STEIN, Jurij Konstantinovitsch (Dr.).** (***03.06.1931 - †2016)
650.**STEIN, Lydia.** (*17.04.1931)
651.**STEIN, Viktor S.**
652.**STEINBERG, A.**
653.**STEINBERG, Hermann (H.)**
654.**STEINBERG, M. K.**
655.**STEINBRECHT, Wadim.** (*1953)
656.**STEINHAUS, Marie**
657.**STEINHEL (STEINGEL, STEINHEIL), Wladimir.** (*13.04.1783 - †20.09.1862)
658.**STEINMANN, Friedrich (F.)**
659.**STEINMANN, Friedrich. (Dr.).** (*1849 - †1885). S. 201.
660.**STEINMARK, Rose.** (*09.01.1951)
661.**STEINMETZ, Arthur (Dr.).** (*18.05.1941). *Arthur Steinmetz*
662.**STEINMETZ, Helene.** (*1980)
663.**STEINMÜLLER, G.**
664.**STEINWAND (STEINWADT), Daniel.** (*02.03.1857 - †18.06.1919)

665. **STEINWAND, Eduard (Dr.).** (*21.07.1890 - †17.02.1960)
666. **STEIP, Wladimir.** (*10.10.1886 - †05.01.1973)
667. **STEISEL, Eduard**
668. **STEIZ, Dmitri.** (*1984)
669. **STELLER (STOELER), Georg Wilhelm.** (*10.03.1709 - †12.11.1746)
670. **STELLING, Eduard Wasiljevitsch (Eduard Reinhold) (Dr.).** (*28.04.1850 - †02.07.1922)
671. **STEMMLER, I. I.**
672. **STEMPEL, Vitalij.** (*12.12.1956)
673. **STENDAR, …**
674. **STENDMANN, Georg.** (*23.08.1836 - †08.05.1903)
675. **STENGEL, I.**
676. **STENHAUER (STEINHAUER), Roman.** (*11.03.1981)
677. **STENZEL, Johannes.** (*25.06.1877 - †30.12.1946)
678. **STENZEL, P.**
679. **STEPHAN, Eduard.** (*08.02.1931)
680. **STEPHAN, Friedrich Christianovitsch (Dr.).** (*1757 - †17.12.1814). ***R.St.***
681. **STEPHAN, Gustav.** (*25.04.1796 - †18.03.1873)
682. **STEPHANI, Ludolf Eduard. (Dr.).** (*29.03.1816 - †30.05.1887)
683. **STEPPBAUER, H.**
684. **STEPUN, Fjodor Augustovitsch.** (*1884 - †1965). ***Kurt.Wil.***
685. **STERN, Ernest Romanovitsch (Dr.).** (*25.06.1859 - †27.04.1924)
686. **STERN, Georg Walfried von.** (*16.12.1819 - †19.11.1874)
687. **STERNBERG, Pavel (Dr.).** (*21.03.1865 - †01.02.1920)
688. **STERZER, Fjodor.** (*07.03.1937)
689. **STERZER, Maria.** (*01.12.1951)
690. **STETTNER, Ralf**
691. **STEVEN, Alexander (Dr.).** (*15.03.1844 - †06.05.1910)
692. **STEWNER, Ernst (E.)**
693. **STIBEN, Wladimir (Dr.).** (*06.07.1895 - †1966)
694. **STIEDA, Eugen (Dr.).**
695. **STIEDA, Wilhelm Christian Hermann.** (*01.04.1852 - †21.10.1933)
696. **STIER, August.** (*06.11.1933)
697. **STIFT, Wilhelm Friedrich.** (* vor 1720 - †?)
698. **STIKEL-BOSCHEDOMOWA, Frieda.** (*12.05.1923)
699. **STILKE, Wasilij Konstantinovich.** (*02.08.1850 - †15.04.1908). *Ekaterina Janzen*
700. **STILLMARK, Robert Alexandrovitsch.** (*03.04.1909 - †30.09.1995). ***R.St.***
701. **STILMARK, Felix (Dr.).** (*02.09.1931 - †31.01.2005)
702. **STÖCK, G.**
703. **STÖCKL (STEKL´) (STOECKL), Ernst**
704. **STOEBER, Eduard.** (*06.09.1862 - †30.05.1942)
705. **STÖGER, Felix**
706. **STOLDT, Irmgard**
707. **STOLL, Ferdinand.** (*03.10.1874 - †15.09.1966)
708. **STOPPEL, Andrei (Heinrich).** (*1961)
709. **STORCH, Heinrich Friedrich.** (*1766 - †1835)
710. **STORM, Georgij Petrovitsch.** (*12.09.1898 - †27.04.1978)
711. **STÖSSEL, Eduard.** (*1918)
712. **STÖSSEL, Josef**
713. **STÖSSEL, Michael**
714. **STRAHLER, Oleg (Dr.).** (*02.10.1947)
715. **STRAK, G.**
716. **STRAKBEIN, Alexander.** (*15.10.1941)
717. **STRANDT, Leopold**
718. **STRATIL-SAUER, G.**
719. **STRATZ, Rudolf (Rudolph)**
720. **STRAUB, Anna**
721. **STRAUCH, Alexander Alexandrovitsch (Dr.).** (*01.03.1832 - †14.08. 1893)
722. **STRAUCH, G.**
723. **STRAUCH, Oleg.** (*11.08.1922 - †13.08.2011)
724. **STRAUPE, Reinhold**
725. **STRAUSS, Alexey.** (*10.05.1924 - †2001)

726. **STRAUSS, Angelika**
727. **STRAUSS, Emil (Dr.).** (*1829 - †?)
728. **STRAUTMANN, Fjodor Iohannovitsch (Dr.).** (*25.06.1912 - †22.12.1967)
729. **STRECK, Irma.** (*1966)
730. **STRECK, Olga**
731. **STRECK, Viktor.** (*1963)
732. **STREIS, Nikolaj (Dr.).** (*27.11.1910 - †02.08.1990)
733. **STRELNIKOV (MENSENKAMPFF), Nikolaj** (*02.05.1888 - †12.05.1939)
734. **STREMER, Nikolai Franz. (Dr.).** (*29.06.1842 - †02.12.1906)
735. **STREMPLER, I. I.**
736. **STRICKER, Wilhelm**
737. **STROBEL, Emil**
738. **STROBEL (STROBL), Karl**
739. **STROBL, Karl Hans.** (*18.01.1877 - †10.03.1946)
740. **STROH, Valentina.** (*1949). *Валентина Штро*
741. **STRÖM (STRÖHM), Alfred (Dr.).** (*1897 - †1944)
742. **STROMAIER, Ernst**
743. **STROMAIER, Fr.**
744. **STROMAIER, Norbert.** (*1982)
745. **STROMBERG, Armin (Dr.).** (*1911)
746. **STRÖMIC (STROMICH), Erna**
747. **STRUVE (KRÜDENER), Boris Alexandrovitsch (Dr.).** (*19.02.1897 - †29.04.1947)
748. **STRUVE, Alexander Philippovitsch.** (*08.01.1875 - † ca. 1939)
749. **STRUVE, Andreij (Otto Wilhelm) Wasiljevitsch.** (*25.04.1819 - †14.04.1905)
750. **STRUVE, Georgij Alexandrovitsch.** (*09.12.1932 - †07.12.2004)
751. **STRUVE, Gleb Petrovitsch.** (*19.04.1898 - †04.06.1985)
752. **STRUVE, Heinrich Jegorovitsch (Dr.).** (*27.06.1840 - †16.03.1912)
753. **STRUVE, Heinrich Wilhelm.** (*10.07.1822 - †28.03.1908)
754. **STRUVE, Karl (Dr.).** (*14/26.11.1835 - †26.06.1907)
755. **STRUVE, Karl Jakovlevitsch (Karl Ludvig) (Dr.).** (*02.05.1785 - †05.06.1838)
756. **STRUVE, Ludvig (Gustav Wilhelm Ludwig) (Dr.).** (*01(20).11(10).1858 - †04.11.1920)
757. **STRUVE, Otto Ludvigovitsch (Dr.).** (*20.10.1897 - †06.06.1963)
758. **STRUVE, Pjotr Bernhardovitsch (Dr.).** (*26.01.1870 - †26.02.1944)
759. **STRUVE, Wasilij (Wilhelm) Wasiljevitsch.** (*21.01.1889 - †15.09.1965)
760. **STRUWE (STRUVE), Friedrich Georg Wilhelm (Dr.).** (*15.04.1793 - †11.11.1864)
761. **STRUWE, Michail Alexandrovitsch.** (*1890 - †1948)
762. **STRZYGOWSKI, Elfriede**
763. **STUBENDORFF, Alexej Ottovitsch.** (*19.04.1877 - †02.02.1959)
764. **STUBENDORFF, Julij (Julius) Iwanovitsch (Dr.).** (*29.04.1811 - †23.07.1878)
765. **STUBENDORFF, Otto.** (*25.01.1837 - †10.07.1918)
766. **STUCKEN, Eduard.** (*18.03.1865 - †09.03.1936)
767. **STUCKENBERG, Jelisaveta (**geborene **HUCK).** (*25.07.1883 - †1967)
768. **STUCKENBERG, Alexander Antonovitsch (Dr.).** (*07.09.1844 - †31.03.1905)
769. **STUCKENBERG, Anton Iwanovitsch.** (*1816 - †1887)
770. **STUCKENBERG, Iwan Fjodorovitsch (Johann Christian).** (*06.02.1788 - †09.05.1856)
771. **STUHLBERG, A.**
772. **STULBERG, Albert.** (*1921)
773. **STUMPF, Filipp (Dr.).** (*1863 - †1921)
774. **STUMPP, Gerda**
775. **STUMPP, Karl (Dr.).** (*12.05.1896 - †20.01.1982)
776. **STUMPP, M.**
777. **STUNDE, C.**
778. **STUPPERICH, Robert.** (*13.09.1904)
779. **STÜRICKOW, Regina**
780. **STÜRMER, Karl**
781. **STÜRZ, Woldemar**
782. **STYCKEL, Tatjana (Dr.)**
783. **SUBBOT, Wladimir.** (*1979)
784. **SUCHOWA, (EISNER), Ida.** (*08.02.1938)
785. **SUCKAU (WITTE), Alisa.** (*1888 - †1941)
786. **SUCKAU, Herbert.** (*20.02.1883 - †1937)

787.**SUCKAU, Werner**
788.**SUCKAU, Woldemar.** (*1911 - †1968)
789.**SUCKUT, Arthur**
790.**SUDERMAN, Jim**
791.**SUDERMANN, Boris.** (*1949)
792.**SUDERMANN, Elmer F.**
793.**SUDERMANN, Jakob**
794.**SUDERMANN, Leonhard**
795.**SUPRUNENKO (TRABER), Elvira.** (*1936). *Э. Супруненко (Traber)*
796.**SÜPTIZ, Friedrich.** (*1931)
797.**SUSINA (SCHNEIDER), Frida**
798.**SÜSMEYER (SIESMAYER), Heinrich (Andrej).** (*06.11.1852 - † nach 1917)
799.**SÜSS, Wladimir (Dr.).** (*1954)
800.**SUTER, Christlieb**
801.**SUTTER, A.**
802.**SUTTNER, Ernst Christoph**
803.**SVENSKE, Karl Fjodoroitsch.** (*1797 - †1871)
804.**SWINNE, Richard Iohannovitsch.** (*1885 - †1939.). ***Kurt.Wil.***
805.**SWINZOWA (Zwer), Larissa.** (*23.09.1985). *Ekaterina Janzen*
806.**SYBELIST, Wendelin Iwanovitsch (Dr.).** (* ca. 1957 - † ca. 1677)
807.**SZYMANOWSKI (SCHIMANOWSKIJ) Julius (Dr.).** (*10.02.1829 - †25.04.1868)

# Nachwort

Enzyklopädien haben eine bewundernswerte Anziehungskraft. Im Regal oder auf dem Tisch – stets sind sie in greifbarer Nähe, wenn wir Antworten auf Fragen, die uns immer wieder beschäftigen, suchen. Enzyklopädien enthalten Texte, Definitionen und vor allem kolossales Wissen, auf das man jederzeit zugreifen kann. Ich lese gerne in diesen Folianten, weil sie eine unsichtbare Verbindung zwischen Epochen, Errungenschaften und zeitgenössischem Geschehen darstellen und in umfangreicher Form Informationen enthüllen, von denen man bisweilen nicht die geringste Ahnung hatte. Besonders fasziniert in der letzten Zeit bin ich von der vorliegenden Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“.

Dem Autor Edmund Mater ist es mit diesem Werk gelungen, die gesamte russlanddeutsche Literaturgeschichte, die, weiß Gott, wann genau, ihren Anfang nahm, unter einen Hut zu bringen. Wir treffen hier Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, die es einstmals nach Russland zog, weil sie es kennenlernen wollten. Und sie verließen es nie wieder. Weil sie einfach von der Sprache, den Menschen und der Weite Russlands hingerissen waren. Sie blieben und fanden hier ihr neues Zuhause. Unter ihnen war auch Innokentij Giesel – Schriftsteller, Historiker und Theologe. Als Jugendlicher kam er nach Kiew und blieb für immer, um hier, am Höhlenkloster die Schule zu besuchen. Er trat zur Orthodoxie über, wurde zum Klostervorsteher gewählt und leistete von 1656 bis zu seinem Lebensende unschätzbare Aufklärungsarbeit.

Der Kernspruch „Beeilt Euch, Gutes zu tun“, ist heute in aller Munde, aber nur wenige wissen, dass der Autor dieses Spruches Friedrich Josef Haas zwar 1780 in der Münstereifel bei Köln geboren wurde, doch sein ganzes bewusstes Leben in Russland verbrachte und hier auch verstarb. Seinen in Wien erworbenen Doktortitel, und seine Menschenliebe machten ihn in Moskau zu einem der bekanntesten Ärzten der damaligen Zeit. Er entdeckte die heilende Kraft der kaukasischen Mineralwasserquellen und legte die Grundlagen der russischen Balneologie fest. Nach seinem Tode errichtete man ihm in Moskau ein Denkmal, eine kunstvolle Kopie dieses Denkmals schmückt heute, selbstverständlich mit dem weisen Spruch des Philanthropen, das Rathaus der Münstereifel und erinnert die Menschen an ihre Pflicht „Gutes“ zu tun.

Mehrere Jahre war Edmund Mater mit der Gestaltung dieser Enzyklopädie beschäftigt. Die Besessenheit, mit der er die Autoren in allen möglichen Quellen ( von denen zählt er heute über 220!) aufsuchte und behutsam in seiner Enzyklopädie aufnahm, ist beneidenswert: Sein Werk enthält gegenwärtig über sechs tausend prominenten Namen, hinter jedem dieser Namen steht ein erhabener Geist und hervorragender Altmeister der Literatur, Kultur, Wissenschaft und Technik. Diese Ausnahmepersonen waren unsere Vorfahren, die durch ihr Schaffen zum Aufblühen Russlands beitrugen und hier ihr Zuhause fanden. Sie schrieben Romane, machten neue Entdeckungen, erforschten Fauna und Flora und verewigten sich in Hymnen, wie der aus Sachsen stammende berühmte sowjetische Komponist Reinhold Gliere.

In den vorliegenden 8 Bänden ist nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart reichlich vertreten: Doktoren, Sänger, Physiker, Ärzte, Schriftsteller, Schauspieler – russlanddeutsche Prominenz, die eine bedeutende Rolle im kulturellen und wissenschaftlichen Leben Russlands, Deutschlands, Kasachstans, Kirgisiens, in der Ukraine oder in den baltischen sowie anderen Staaten spielen. In Maters Enzyklopädie widerspiegelt sich auch die Geschichte russlanddeutscher Künstler, Schriftsteller sowie Wissenschaftler, die nach ihrer Auswanderung aus den ehemaligen GUS-Staaten in Deutschland Fuß fassten, sich in der Bundesrepublik in ihrem Beruf bewährt haben und durch ihr Schaffen bekannt wurden. Unter ihnen der Maler und Schriftsteller Kurt Hein, die Erzählerin und Publizistin Nelli Kossko und

die bereits durch ihre erfolgreiche Romane bekannt gewordene Schriftstellerin Eleonora Hummel u.v.a. In der Enzyklopädie sind auch vielversprechende junge Prosaiker und Dichter, die mittlerweile ihre bundesdeutsche Leserschaft mit hervorragenden Gedichten, Erzählungen, Balladen und Märchen gewonnen haben, vertreten. Mit großem Interesse verfolgen wir das Schaffen von Artur Rosenstern (Böpple), Andreas Peters, Max Schatz, Melitta Roth (Larissa Rode) und Nadja Runde, die mit erstaunlichem Erfolg die junge russlanddeutsche Literatur präsentieren und deren Werke von höchster Professionalität und Qualität gezeichnet sind.
Die Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“, die nun ihre virtuelle Welt verließ und auf Papier erschien, ist ein unschätzbares Sammelwerk, unsere historia und Theatrum mit unbekannten sowie bekannten Tatsachen und wird als beispiellose Unterstützung bei der Erforschung der russlanddeutschen Geschichte, Literatur und Kultur dienen.

*Rose Steinmark/Münster, Deutschland*

## Послесловие

Удивительная сила связывает нас с энциклопедиями. Они располагаются на книжных полках, письменных столах, лежат в шкафах, – но мы безошибочно быстро находим их, когда у нас возникают сомнения и вопросы. Они бескорыстно делятся с нами текстами, определениями, знаниями. Я охотно читаю в этих толстых фолиантах, в которых невидимой, незатейливой вязью переплетаются эпохи, достижения и события как недавнего, так и далекого прошлого. Энциклопедии делятся информацией, о которой мы ранее и не ведали, но которая нам просто необходима для восполнения своих знаний. В последнее время я всё чаще обращаюсь к энциклопедии Эдмунда Матера „Немецкие авторы России“, читая её, я почти физически ощущаю „отзвук гулких столетий“ и „слышу века“, голоса, иногда даже мысленно беседую с авторами, представленными на её страницах.
В своём труде Матеру удалось собрать „под одной крышей“ всю российско-немецкую историю, представленную именами и трудами выдающихся личностей нашего народа всех времён и эпох. Однажды приехав в Россию они остались здесь навсегда, увлекшись её „великим, могучим“ языком, полюбив её народ и бескрайние просторы. Среди них был и писатель, историк и богослов Иннокентий Гизел. Он приехал в Киев молодым человеком, посещал монастырскую школу при Киево-Печерской Лавре, принял православие и остался. В 1656 его избрали архимандритом Лавры и до конца своей жизни он оставался на этом посту, посвятив себя просветительской работе.
Все мы уже слышали крылатое выражение „Спешите делать Добро“, но наверняка не все знают, что эти слова произнес когда-то Фридрих Иосиф Гаас, родившийся в 1780 году в Мюнстерайфеле под Кёльном и проживший всю свою сознательную жизнь в России. Диплом и докторский титул он получил в Вене, а в Москве стал одним из известнейших врачей своего времени. Именно Гаас открыл целебное свойство кавказских минеральных вод и положил начало новой науки – бальнеологии. После смерти знаменитому врачу в Москве поставили памятник с высеченным на постаменте известным изречением автора. А в здании городской ратуши Мюнстерайфеля стоит оригинальная копия этого памятника и тоже, разумеется, со словами великого филантропа, напоминающими потомкам о том, как важно спешить делать Добро.
Более тридцати лет работал Эдмунд Матер над своей энциклопедией. Упорству и любви, с которыми он находил своих авторов во всевозможных источниках (сегодня он насчитывает их более 220!), можно позавидовать. В данном издании собрано более

шести тысяч известных имён, одних только кандидатов и докторов наук более тысячи – и за каждым из них – великий Созидатель, Мастер пера, кисти, скальпеля, науки и техники. Среди этих великих личностей были и наши праотцы, которые своим трудом и творчеством помогали расцвету великой России. Они писали романы, делали открытия, исследовали фауну и флору или увековечивали себя в гимнах. Как это сделал известный советский композитор, выходец из Саксонии, своим „Гимном Петербургу“ Райнгольд Глиэр, автор первого советского балета.

В восьми томах энциклопедии представлено не только прошлое, но и настоящее российских немцев: доктора наук, физики, врачи, писатели, певцы – внесшие свои знания и умение в развитие культуры и науки не только России, но и других постсоветских государств – Казахстана, Киргизии, Украины, равно как прибалтийских и многих других стран. В энциклопедии Матера отражена и история российско-немецких художников, композиторов, писателей и ученых, которые после эмиграции из постсоветских республик в Германию, нашли свою нишу и стали известными творческими личностями на новой родине. Среди них художник и писатель Курт Гейн, публицист и писательница Нелли Косско и прославившаяся своими романами писательница Елеонора Гуммель. Представлены в энциклопедии и многообещающие молодые прозаики и поэты, завоевавшие своего читателя блестящими стихами, рассказами, балладами и сказками. С большим интересом мы наблюдаем за творчеством Артура Розенштерна (Бёппле), Андреаса Петерса, Макса Шаца, Мелитты Роут (Лариса Роде) и Нади Рунде, которые с поразительным успехом представляют молодую российско-немецкую литературу на книжном рынке и чьи произведения отмечены высоким профессионализмом.

Выход в свет Энциклопедии «Немецкие авторы России», вне всякого сомнения, событие огромной важности в культурной жизни российских немцев, это собрание нашей historia и theatrum, составляющее прочный фундамент российско-немецкой истории, литературы и культуры.

*Розе Штайнмарк, Мюнстер, Германия*

## BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen, damit hat er Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In zwanzig Jahren unermüdlicher selbstloser Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland der Autoren (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgistan u. a.) und Herkunftsorte (Almaty, Bischkek, Kiew, Shitomir, Omsk, Irkutsk, Kaliningrad u. a.) unternommen.

Inzwischen ist sein Werk in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada und Japan. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Die Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Genartionen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

*Dr. Wendelin Mangold*
*Deutschland/Königstein*

# Im siebten Band

insgesamt 807 A.

704 Seiten

В седьмом томе

всего 807 а.

704 стр.